



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtatus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 14. Mai 2020

Kalenderwoche 20



50 Jahre Stierstädter Zeltkerb fällt aus, ein zweisamer Umtrunk auf der „Apfelweinbank“ mit Blick auf den Kerbeplatz ist bei korrektem Abstand aber legitim. Paul Gerech (rechts) und Hubert Kraus genießen den Äpfel aus dem Jubiläumsbembel. Foto: js

2020 – das Jahr der verpassten Jubiläen

Von Jürgen Streicher

Hochtaunus. Omas 100. Geburtstag vereint weit verstreut lebende Familien. Jubiläen bringen Menschen zusammen, schaffen Orte der Erinnerung und Planung für die Zukunft. Ob sie in der Kirche, in Vereinen, Institutionen oder im häuslichen Umfeld zu feiern sind, sie bieten Ankerplätze. Jahrestage sind Treffpunkte von Gleichgesinnten und Andersdenkenden, auf den Jubiläumspunkt gebracht, haben alle eine gemeinsame Vergangenheit und vor allem eine gemeinsame Jetztzeit. Das macht sie so wertvoll und die Betroffenen so traurig, wenn sie nicht stattfinden können. Das Corona-Jahr 2020, es ist ein Jahr solcher verpasster Gelegenheiten. Im Umgang damit gibt es verschiedene Strategien.

Nichts ist in diesem Frühling in der katholischen Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf so, wie es sein sollte. „Ausnahmezustand und Solidarität in Pandemie-Zeiten, so könnte man die derzeitige Situation auch in unserer Pfarrei umschreiben“, sagt Pfarrer Werner Meier. Alle Entwürfe und Entscheidungen können schnell wieder Makulatur sein. „Besonders bedauerlich“, so sieht das neben dem Pfarrer jeder in der verzweigten Gemeinde, die Jubiläumsveranstaltungen „St. Marien – mehr als du siehst: 150 Jahre Pfarrei, 125 Jahre Pfarrkirche“ entfallen. Zwei noch ausstehende Jubiläumswanderungen mussten abgesagt werden, die Gemeinden Heilig Kreuz und St. Josef, St. Johannes und St. Bonifatius sollten als Zeichen der innigen Verbindung angelaufen werden. Den „Internationalen Kreuzweg im Kleinen Tannenwald“ kann man vielleicht nachholen, aber „es tut schon ein bisschen weh“, sagt Michaela Walter, die Ortsausschussvorsitzende von St. Marien.

Viel Zeit, Mühe und Liebe hat der Vorbereitungsstab investiert, große kirchliche Feste sollten gefeiert werden. „Es ist sehr traurig, das Jubiläumsjahr ist dann rum, das kann man nicht einfach nachholen“, so Michaela Walter, die auch dem Krisenstab der Pfarrei angehört. Statt großem Pontifikalamt zum Abschluss des Jubiläumsjahrs am Maria Himmelfahrt im August mit Bischof und Orgel Improvisation, Pfarrfest an Fronleichnam und Open-Air-Gottesdienst im Schloss müssen jetzt Gottesdienste mit straff gestrickten Regeln organisiert werden. Mit Anmeldung, Datenerfassung, Mundschutz und Vorab-Desinfektion, Ordnungsdiensten und Auseinanderstreben auf den Kirchenbänken statt Zusammenrücken.

Viel Zeit und viel Geld hat auch die Kur- und Kongress GmbH schon investiert, um den Menschen einen schönen 35. Homburger Sommer zu beschern. Alles weg, kein Wein-fest, kein Kultursommer, kein Thai-Festival. „Wir sagen nicht ab, wir verschieben nur“, sagt Kurdirektor Holger Reuter nonchalant. Vieles sei schon gesichert für den Neustart 2021. Beethovens neunte Sinfonie mit 120 Akteuren auf der Freilichtbühne im Kurpark, da dürften die Götterfunken nach hoffentlich überstandener Pandemie noch heftiger über die Menschen kommen, die „Klassiknacht in Weiß“ darf noch sinnlicher werden, das thailändische Kulturfest noch eindrucksvoller sein.

Zeltkerb: Ein Äpfel geht immer

Vielleicht wird sich Paul Gerech auf die rustikale „Apfelweinbank“ in der Feldgemarkung am Ortsrand von Stierstadt setzen, wenn der 10. Juli einen lauen Sommerabend bereithält. Mit seinem guten Freund Hubert Kraus, die Bank ist breit genug, um mit einem Bembel in der Mitte und einem Gerippten in der Hand ordnungsgemäß anzustoßen. Der Blick auf den „Kerbeplatz“ ist frei von der Bank, aber es wird dort kein Festzelt stehen, wo es ordnungsgemäß zu stehen hat am zweiten Juli-Wochenende. „Stierstädter Zeltkerb abgesagt“, der vernichtende Satz stand unlängst über einer Meldung des Kerbe- und Brauchtumsverein, geopfert der Volksgesundheit in Zeiten der Corona-Krise. Nie ist der Höhepunkt im Feierjahr ausgefallen, ausgerechnet jetzt, „50 Jahre Zeltkerb“ wollten sie feiern. Hatten „tolle Ideen, mit denen wir alle Freunde der Stierstädter Kerb gerne überrascht und

(Fortsetzung auf Seite 3)

BUNTER BLÜTENZAUBER

Petunie
Petunia-Hybride, versch. Farben, 12 cm, Stück 2.49 **1.99** aus eigener Anzucht

Wandelröschen-Busch
Lantana camara, 2,3 Liter, Ø ca. 40 cm, Stück 12.99 **9.99**

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr**
An Feiertagen geschlossen. www.mauk-gartenwelt.de

Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher.

Telefon: 06171-98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de
Ausstellung geöffnet
Samstags 10.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

klein
BAUSCHREINEREI

Klein GmbH | Gablonzer Straße 43 | 61440 Oberursel

Jetzt Probe fahren!

Das neue T-Roc Cabrio.

Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/3087-901, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

OHREN STEIFHALTEN WÄHREND DER „HUNDSTAGE“

— WIR SORGEN FÜR ABKÜHLUNG

KLIMAANLAGEN VON FRIO

TEL.: 06101 - 98688 - 0
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE

Weil schneller einfach besser ist... JUST DRIVE!

Sommerferien-Intensivkurs*

Termine: 4. - 11. 7. 2020 und 1. - 8. 8. 2020

*Komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen! In Oberursel

KÖNIGSTEIN
OBERURSEL
BAD HOMBURG

Fahrschule Hochtaunus
InH.: Markus Leinberger

drive up your life

www.fahrschule-hochtaunus.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Tel.: 06172 81014 • www.hett.de

Bei uns werden Gartenträume wahr!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 3 17 16 · www.baumschule-peselmann.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Anspruch auf Wohngeld prüfen lassen

Hochtaunus (how). Viele Haushalte im Landkreis sind durch die „Corona-Krise“ von Kurzarbeit oder Einnahmeausfällen aus selbstständiger Arbeit betroffen. Häufig wird dadurch das Geld für die Miete knapp. Wer unter ein bestimmtes monatliches Nettoeinkommen fällt, hat Anspruch auf Wohngeld. „Viele Mieter haben aufgrund der wirtschaftlichen Einschränkungen im Rahmen der Corona-Krise zurzeit Schwierigkeiten, ihre Wohnung zu bezahlen. Ihnen ist gar nicht bewusst, dass der Staat Menschen mit niedrigen Einkommen hilft, weiterhin ihre Miete zu zahlen“, erklärte Katrin Hechler. Gleiches gelte für selbstnutzende Eigentümer, die beispielsweise Kredite bedienen müssen oder sonstige immobilienbezogene Aufwendungen haben. Hier helfe der Staat mit einem Lastenzuschuss. „Bei finanziellen Notlagen wie zum Beispiel gänzlichen Einnahmeausfällen sind die betroffenen Bürger grundsätzlich an das zuständige Jobcenter zu verweisen.“ Die Miethöchstbeträge richten sich nach der Haushaltsgröße und den jeweiligen Mietstufen der Städte und Gemeinden. Die Werte der Mietstufen der Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis (außer Bad Homburg) sind bei der Wohngeldbehörde zu erfragen. Die Einkommensgrenzen richten sich nach der Anzahl der zu berücksichtigen Haushaltmitglieder und den Mietstufen der Städte und Gemeinden. Die angegebenen Einkommensbeträge werden nur bei Mieten, die so hoch oder höher sind wie die Miethöchstbeträge, wirksam. Bei niedrigeren Mieten sind die Einkommensgrenzen niedriger. Bei der Einkommensberechnung im Wohngeldrecht wird vom Bruttoeinkommen ausgegangen. Bürger des Hochtaunuskreises, die ihren Anspruch prüfen lassen wollen, wenden sich telefonisch oder per E-Mail an die Wohngeldbehörde. Alle Anträge sollen trotz der erwartenden hohen Anzahl in einem effizienten und schnellen Verfahren bearbeitet werden. Auch formlose Antragstellungen per E-Mail oder Telefon sind zur Fristwahrung in Bezug auf die Festsetzung des jeweiligen Bewilligungszeitraumes zulässig. Aufgrund des Infektionsrisikos finden Auskünfte zum Wohngeldantrag derzeit nur telefonisch statt. Die Wohngeldstelle ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 12 Uhr unter Telefon 06172-9990 erreichbar. Auf den Internetseiten des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat sind Wohngeldrechner hinterlegt. Hier lässt sich unverbindlich kalkulieren, ob ein Anspruch auf Wohngeld besteht.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND

HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Der Hessenpark ist wieder geöffnet



Seit dieser Woche öffnet der Hessenpark mittwochs bis sonntags von 10 bis 18 Uhr seine Türen. Aufgrund der aktuell gültigen Hygienebestimmungen gibt es zunächst nur einen eingeschränkten Betrieb. Veranstaltungen, Museumsführungen und Vorführhandwerk finden bis auf Weiteres nicht statt. Auch der größere Teil der Fachwerkgebäude kann nicht betreten werden, weil schmale Türen und enge Flure die Einhaltung der Abstandsregeln verhindern. „Wo es möglich ist, öffnen wir aber die Türen und gewähren einen Einblick in unsere Häuser“, erklärt Museumsleiter Jens Scheller. „Gebäude, die durch unterschiedliche Türen betreten und verlassen werden können, machen wir nach und nach wieder zugänglich.“ Die Sicherheit der Besucher und Mitarbeiter steht in den nächsten Wochen natürlich an erster Stelle. Im Eingangsgelände, in den Läden am Marktplatz und in den geöffneten Häusern auf dem Museums Gelände besteht Maskenpflicht. Die Reinigungsintervalle werden erhöht. Zudem sind alle Personen, die sich im Museums Gelände befinden, angehalten, die Abstandsregelungen einzuhalten und Rücksicht aufeinander zu nehmen. „Wir freuen uns, dass der Hessenpark wieder geöffnet ist. Ein Museum ohne Besucher ist ja kein richtiges Museum“, erklärt Jens Scheller. Dass zunächst nur ein eingeschränktes Angebot zur Verfügung steht, ist aus Sicht des Museumsleiters zwar schade, in Anbetracht der Umstände aber zu verschmerzen. „Wir tasten uns Schritt für Schritt voran und machen möglich, was angesichts der Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen realisierbar ist.“ So oder so gibt es auf dem Gelände momentan viel zu entdecken. Der Frühling hat Einzug gehalten, die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite, und es gibt jede Menge Tierkinder zu bestaunen: Küken, Lämmer und Ferkel sind schon auf der Welt, Zicklein und Kaninchen folgen in Kürze. Den Eintrittspreis hat der Hessenpark deutlich reduziert: Erwachsene zahlen bis auf Weiteres fünf Euro, Kinder, Schüler, Studenten und Grundsicherungsempfänger erhalten kostenlosen Eintritt.

Foto: Michael Schneider

Weniger Ausbildungsstellen gemeldet

Hochtaunus (how). Der Shut-Down im Zuge der Corona-Pandemie hemmt die Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt. Im Vergleich zum Vorjahr waren bei den hessischen Agenturen für Arbeit im April rund 2700 Bewerber (-7,8 Prozent) sowie 2100 Ausbildungsstellen (-6,5 Prozent) weniger gemeldet. Zum Stichtag im April wurden 31 527 Bewerber bei den hessischen Agenturen für Arbeit gezählt. Ihnen standen 30 652 betriebliche Ausbildungsstellen gegenüber. Deutlich weniger junge Menschen konnten bisher in eine Ausbildung einmünden als noch im vergangenen Jahr: -15,5 Prozent oder 1020 Personen. Gleichzeitig wurden weniger Ausbildungsstellen gemeldet. Insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe (-680) und im Handel (-500) machte sich der Rückgang zum Vorjahr bemerkbar. Ebenfalls leicht rückläufig ist die Zahl junger Menschen mit Fluchthintergrund, die eine Ausbildungsstelle suchen. Im April belief sich ihre Zahl auf 2356 und somit -11,6 Prozent oder 309 weniger als 2019. Lediglich 190 konnten bisher einen Ausbildungsvertrag unterschreiben. Dr. Frank Martin, Leiter der Regionaldirektion Hessen appellierte bereits im vergangenen Monat an die hessischen Ausbildungsbetriebe, ihre Ausbildungsaktivitäten nicht auszu-

setzen. Den Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen betrachtet Martin mit Sorge: „Falls sich diese Entwicklung weiter fortsetzt und es uns nicht gelingt, jungen Menschen, die ausbildungswillig sind, einen Ausbildungsplatz zu vermitteln, steuern wir auf eine weitere Verschärfung des Fachkräfteproblems zu. Die Nachwuchssorgen waren bereits vor der Corona-Krise offenkundig. Es wäre fahrlässig, jetzt auf Azubis zu verzichten. Die demografische Entwicklung lässt sich nicht zurückdrehen. Viele Arbeitnehmer werden in den nächsten Jahren in Rente gehen und müssen ersetzt werden. Das geht nur, wenn kontinuierlich in die Ausbildung und Qualifizierung künftiger Generationen investiert wird.“ Jugendliche, die in diesem Jahr die Schule beenden und bislang noch keinen Ausbildungsplatz haben, rät Martin dringend, sich umgehend bei den hessischen Arbeitsagenturen zu melden: „Unsere Berufsberater stehen jungen Menschen, Eltern und Lehrern mit Rat und Unterstützung zur Seite. Wer noch keinen Ausbildungsplatz gefunden hat oder wer mit einer Rücknahme der Ausbildungszusage konfrontiert ist, kann sich an unseren telefonischen Beratungsservice wenden.“ Die hessischen Agenturen für Arbeit können über regionale Rufnummern montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr erreicht werden.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 14. Mai

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 15. Mai

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Samstag, 16. Mai

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Sonntag, 17. Mai

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Montag, 18. Mai

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Dienstag, 19. Mai

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Mittwoch, 20. Mai

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Donnerstag, 21. Mai

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 22. Mai

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 23. Mai

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 24. Mai

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

NEUERÖFFNUNG

Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

Alberti

2020 – das Jahr der verpassten Jubiläen

(Fortsetzung von Seite 1)

begeistert hätten“, so Patrick Krämer, Schriftführer des Vereins, der 2017 angetreten war, die Kerb zu retten, als die Tradition mangels Veranstalter ins Wanken geriet. Und jetzt im Wechsel mit Feuerwehr und Turnverein die große Sause organisiert, bei der auch ein „Graf von Luxemburg“ eine wichtige Rolle spielt.

Vielleicht werden die beiden Urgesteine des Oberurseler Ortsteils, der Ex-Ortsvorsteher Gerecht und Hubert Kraus, der von der ersten Reise in die holländische Partnerstadt Ursem gleich eine Ehefrau mitgebracht hat, dort ein bisschen über die alten Kerbezeiten sinnieren. Über die Geburt auf dem einstigen Schulhof vor 50 Jahren, die so ein „Volltreffer“ (Gerecht) war, dass die Würste schon am ersten von drei Tagen vergrillt waren und Trinkgut nachbestellt werden musste. Paul Gerecht hat jede Zeltkerb miterlebt. Aber er wird nicht jammern, es ist wie es ist, es soll halt nicht sein. Vielleicht kommen noch ein paar andere am 10. Juli zur Bank draußen im Feld. Hören Vogelgezwitscher zu statt den „Rodgau Monotones“, ein Äpfler aus dem Bembel geht immer.

„101 Jahre – auch nicht schlecht“

Viel Arbeit, Herzblut und Kosten, die in die Vorbereitung geflossen sind, reichen den führenden Männern und Frauen beim SV Seulberg als Argumente, die nun gestrichene 100-Jahr-Feier nicht ganz abzuheben. Jetzt erst recht, gibt die Richtung vor: „Wir sind schon traurig, aber 101 Jahre klingt ja auch nicht schlecht.“ In dieser Einschätzung sind sich der Vorsitzende des Gesamtvereins, Martin Volk, und Handball-Abteilungsleiter Lars Krinke einig. Auch das kann schließlich ordentlich gefeiert werden. Vielleicht einfach 1:1 übersetzt ins Jahr 2021, so stellt sich das Martin Volk vor. Schließlich bereitet der bei der 1250-Jahr-Feier im Ort gegründete Festausschuss schon seit zwei Jahren den 100. Geburtstag vor. „Wir sind ein Verein, wir halten zusammen, gerade jetzt“, diese Prämisse soll über allem Handeln stehen und das Motto auch beim Feiern sein. Bei den Fußballern, Handballern, Tischtennisspielern und in der Abteilung Freizeit und Wandern für „Geselligkeit mit aktiver Körperertüchtigung“. Rund 800 Mitglieder im 8000-Einwohner-Ortsteil, das ist eine stolze Marke. Die Hälfte davon Kinder und Jugendliche, „wir leben von der Jugendarbeit“, sagt Vereinschef Volk, und so soll es auch bleiben. Bewusst hat man auf einen großen Kick etwa gegen die Eintracht aus Frankfurt zum Jubiläum verzichtet,

ein „Familienfest für Gesamt-Friedrichsdorf“ auf der Sportanlage am Waldrand war laut Volk in Planung für die Sonnenwende. Dazu eine Wanderung mit Umtrunk noch im Mai und ein Festkommers im Oktober. Man sieht sich nächstes Jahr in „Sellwisch“, so iss des halt.

Optimismus in Steinbach

Die gemeinsame Feier der „Fete des Horizons“ in St. Avertin an der Loire kann langsam gestrichen werden. Dazu trifft man sich sonst im Juni in Frankreich unter Freunden. Mit Blick auf die geplante gemeinsame Feier der 40-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Steinbach und dem französischen St. Avertin im Taunus aber strahlen Sigrid Hilbig und Simone Färber noch immer Optimismus aus. „Noch ist nichts abgesagt oder verschoben, wir sind ganz normal in der Planung“, sagt Simone Färber aus dem Hauptamt im Rathaus cool. „Wir warten die weitere Entwicklung ab, sind stets in Kontakt mit den französischen Freunden.“ Das ein bisschen „mülmige Gefühl“, ob das alles etwas wird, verdrängt sie so gerne wie Sigrid Hilbig, die Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsvereins. Mehr als 40 Gastfamilien wurden schon gefunden, Hotelzimmer gebucht, 80 Gäste aus St. Avertin werden Ende September erwartet. Chor, Mu-

siker, Radfahrer, Vertreter des französischen Partnerschaftsvereins, langjährige Freunde, „die Partnerschaft lebt“, sagt Sigrid Hilbig. Bis zum 25. Juni soll die Entscheidung wohl fallen, hieß es am Wochenende aus Frankreich. Werden die Grenzen geöffnet? Eine zentrale Frage bei internationalen Kontakten in diesen Zeiten. Die letzten 30 der 870 Kilometer zwischen Loire und dem Steinbach wollen etwa 15 Radler standesgemäß auf Rädern bewältigen, ein bunter Beginn der geplanten „Französischen Woche“ vom 30. September bis zum 4. Oktober. Mit Gala-Abend im Bürgerhaus und Ausflug in den Rheingau, mit Filmabend, Besuch im Frankfurter Geldmuseum und Ausstellung zu 40 Jahren Partnerschaft im Backhaus. „Wir wissen, was wir wollen, alles ist geplant, aber wir wissen nicht, was passiert.“ So einfach und so kompliziert ist das. Klar aber ist für Sigrid Hilbig: „Wenn es eine Absage gibt, dann verschieben wir das nur. Ist doch egal, wann gefeiert wird, die Freundschaft lebt.“

Gottesdienste in der Christuskirche

Oberursel (ow). Ab kommendem Sonntag, 17. Mai, werden in der Christuskirche, Oberhöchstader Straße 18, wieder Gottesdienste und Andachten gefeiert. Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie stehen nur bis zu 113 Besucherplätze zur Verfügung, und es müssen Sicherheitsvorgaben wie Abstandsregeln, Mund- und Atemschutzmasken, Handdesinfektion, Anwesenheitsregistrierung und ähnliches eingehalten werden.

FDP will Livestreams von Sitzungen

Oberursel (ow). Geht es nach der FDP, sollen künftig alle öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse live online gehen. Dies zumindest hat die FDP-Fraktion zur nächsten Stadtverordnetenversammlung beantragt.

„Das Coronavirus fordert nicht zuletzt zum Schutz der schwächsten und gefährdetsten Mitglieder unserer Gesellschaft neues Handeln und ein Umdenken in unserem wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Zusammenleben. Dies alles fordert auch neue Formen des politischen Diskurses und der politischen Teilhabe“, so die Fraktionsvorsitzende Katja Adler. Das Thema des Livestreamings sei nicht neu, jedoch bisher auf Ablehnung gestoßen. Die FDP hoffe daher nun insbesondere auch aufgrund der geänderten gesellschaftlichen Voraussetzungen auf

DESIGN GESICHTSMASKEN

MADE IN GERMANY

Wir machen Masken salonfähig

Unikate sowie hohe Stückzahlen

• für Frau, Mann und Kind

• mit Logo für Vereine und Unternehmen

Betrachten Sie Ihre Gesichtsmaske als ein zusätzliches Accessoire!

Abgestimmt auf Ihren persönlichen Stil wie z. B. Schal, Einstecktuch oder Krawatte.

Unter 06172 10 10 11 oder 0172 61 66 549 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit uns zu besprechen.

ROBE GRUPPE, Bad Homburg

FFP2 NANOSILBER ANTIMIKROBIELLE MUND-NASENSCHUTZ

pro Stück 9,99 €

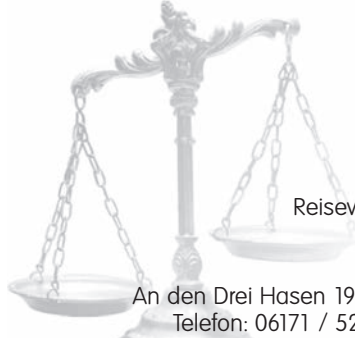
Mund-Nasen-Schutz FFP-2 Masken

Masken-Verkaufszeiten: Mo – Fr 12 – 15 Uhr • Sa 10 – 12 Uhr

Adenauerallee 16 61440 Oberursel E-Mail: info@reisegerecht.de

Tel. 06171/54083 Fax 06171/59262 www.reisebuero-gerecht.de

Reisebüro Gerecht



Jürgen Ronimi

Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht

Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)

Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092

www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de

Erhöhung ein falsches Signal

Hochtaunus (how). Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Hochtaunus (MIT) appelliert an die Ministerpräsidenten der Länder, die beschlossene Erhöhung der Rundfunkbeiträge zurückzunehmen. Die Erhöhung der Rundfunkbeiträge um 86 Cent von 17,50 Euro auf 18,36 Euro sei aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage nicht vertretbar. Als die Ministerpräsidenten der Beitragserhöhung zustimmten, habe Deutschland auf zehn Jahre hoher Beschäftigung und Wirtschaftswachstum zurückblicken können. Doch in den vergangenen zwei Monaten habe sich die Lage der Wirtschaft massiv verschlechtert. „Für über zehn Millionen Beschäftigte ist Kurzarbeit beantragt, die Arbeitslosigkeit steigt erstmals seit Jahren wieder an“, sagt MIT-Vorsitzende Claudia Kott.

Müllentsorgung verschiebt sich

Oberursel (ow). Wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ am kommenden Donnerstag, 21. Mai, kommt es zu Terminverschiebungen sowohl bei der Rest- und Bioabfallabfuhr als auch bei der Altpapier- und Wertstoffsammlung („gelber Sack“). Der Rest- und Bioabfall des Bezirks Do.2 wird am Freitag, 22. Mai, des Bezirks Fr.2 am Samstag, 23. Mai, abgeholt. Die Altpapiersammlung im Bezirk 19 findet am Freitag, 22. Mai, im Bezirk 20 am Samstag, 23. Mai, statt. Die Wertstoffsammlung („gelber Sack“) verschiebt sich im Bezirk A2 auf Samstag, 23. Mai. Weitere Informationen zum Themenbereich Abfall gibt es bei der städtischen Abfallberatung unter Telefon 06171-502300, beim BSO unter Telefon 06171-704300 oder im Internet unter www.bso-oberursel.de.

AKTION VERLÄNGERT!

15% RABATT*

AUF BETTWÄSCHE!



BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER

BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2 • 61440 Oberursel

Tel. 06171 / 97 37 10 • Fax 06171 / 9 87 97 63

www.schaumalrein.de

*gültig bis 30.05.20

Kfz-Reparaturen und Inspektionen aller Fabrikate

- TÜV-Durchsicht und Vorfahrt

- Reifenservice und Einlagerung

- Motor- und Getriebereparatur

- Steuergerätediagnose

- Klimaanlage-Service

- Unfallinstandsetzung

- Karosseriearbeiten

- Autoglas

- Fahrwerk-tieferlegungen

- Wohnmobilservice

www.kfz-werkstatt-haak.de

KMH

Kraftfahrzeug & Motorsport Haak

Kfz-Meisterbetrieb

61440 Oberursel • An den Drei Hasen 24 • ☎06171/978 55 33

HIGHLIGHTS IM MAI
Sonntag, 17. und 24. Mai
Christi Himmelfahrt, 21. Mai

Großes Schlemmerfrühstück
8–12 Uhr • 14,90 € p.P.
Leckeres vom Holzkohlegrill
11–15 Uhr • 14,90 € p.P.

Bitte reservieren unter
Tel. 0151 14552272

**Taufnussblick**
Eschborn

an der A5 • Eschborn
Tel. 069 7422998-10
www.raustaette-taufnussblick.de

**Jetzt Bettfedern
reinigen lassen,
zum Aktionspreis!**

Kopfkissenreinigung
80 x 80 cm
inkl. neuem Inlett

16,-
nur

Federbett
135 x 200 cm
inkl. neuem Inlett

59,-
nur

Meiss

MMV -
Möbel Meiss
Vertriebs GmbH
& Co.KG

■ Wohnen ■ Küchen ■ Betten ■ Textil

61348 Bad Homburg • Louisenstraße 98 • www.mobelmeiss.de

Autolack zerkratzt

Oberursel (ow). Am Wochenende wurden in Oberursel drei geparkte Autos mutwillig beschädigt. Zwischen Freitag- und Sonntagnachmittag zerkratzen Unbekannte in der Siemensstraße an einem Audi und einem Ford jeweils den Lack, wodurch ein Gesamtschaden von etwa 1000 Euro entstand. In der Bommerheimer Straße traf es von Samstag auf Sonntag einen Toyota. Auch an diesem wurde der Lack mit einem spitzen Gegenstand zerkratzt. Darüber hinaus ist an dem Fahrzeug auch ein Außenspiegel demoliert worden. Der Schaden wird laut Polizei auf rund 500 Euro geschätzt. Die Ermittlungsgruppe der Polizeistation Oberursel nimmt Hinweise unter Telefon 06171-62400 entgegen.

Rompel
Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

**NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT
BIS ENDE JUNI 2020**

**-50% bis
-70%**

auf das gesamte Sortiment*
*außer grünes Festpreisetikett

**ACHTUNG
MASKENPFLICHT**

**LADENEINRICHTUNG
SUPER GÜNSTIG ABZUGEBEN!**

**Kontakt:
Hr. Kügel, Tel. 0177.707 53 03**

**Mo-Fr: 9.30-19 h • Sa: 9-18 h
Holzweg 14, Oberursel**

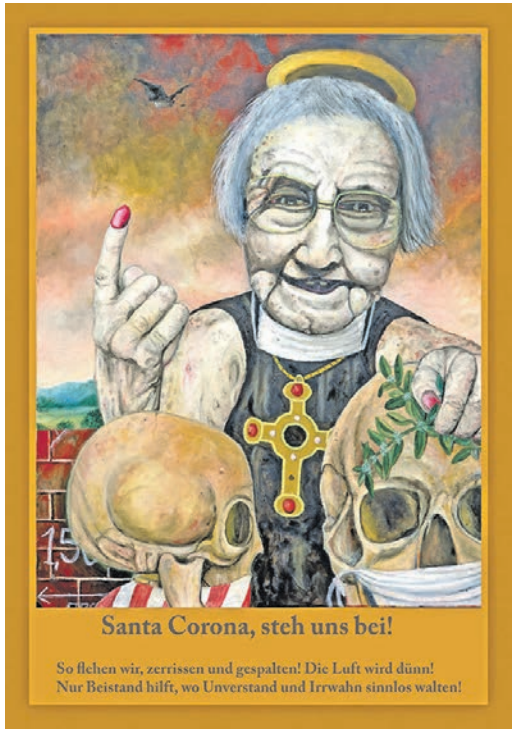
Ein Gemälde der Heiligen Corona

Oberursel (ow). Schon längst ist die Corona-Pandemie ein beherrschendes Thema in allen Kunstrichtungen. Nun präsentiert auch der Oberurseler Maler Raimund Schui dazu sein erstes Werk: „Santa Corona, steh uns bei!“ Sein Cousin, der Pallottinerpater Alexander Diensberg aus der Bildungsstätte der Pallottiner „Haus Wasserburg“ in Vallendar, hatte ihn dazu ermuntert und pünktlich zum Gedenktag der Heiligen am 14. Mai ist es fertig geworden.

Die Schutzheilige mit dem Namen „Corona“ gab’s wirklich, auch wenn Zeit und Ort ihres Lebens unterschiedlich überliefert sind, was andererseits ein Beleg für die weite Verbreitung ihrer Legende spricht. Ihr zufolge soll sie als 16-Jährige dem Heiligen Victor zur Zeit der Christenverfolgungen um das Jahr 200 bei dessen Folter und Hinrichtung beigegeben sein. Als sie Victor wegen seiner Standhaftigkeit als einen Heiligen preist und ausruft, zwei Kronen vom Himmel fallen zu sehn, eine für Victor und die andere für sich, wird Victor enthauptet und sie mit den Füßen an zwei nieder gebeugte Palmen gebunden, so dass Corona beim Emporschnellen der Palmen zerrissen wird, warum sie gerne mit Palmen in der Hand dargestellt wird.

Bald wird die Heilige Corona als Patronin der Fleischer, der Schatzsucher und des Geldes verehrt. Weil Epidemien aber den einen wie den anderen fürs Geschäft abträglich sind, wird sie auch in Zeiten von Seuchen und der Pest zum Schutz angerufen. Demgegenüber erinnert Alexander Diensberg, Pallottiner und Priester sowie Leiter der Bildungsstätte der Pallottiner „Haus Wasserburg“ in Vallendar, auch an einen anderen Traditionsstrang: „So wie Corona ihrem Freund unter Todesgefahr beistand, riskierten zu Pestzeiten viele Ärzte und Pfleger bei der Versorgung der Kranken Leben und Gesundheit und tun dies bis heute. Bei aller berechtigten Sorge in eigenen existenziellen, wirtschaftlichen Nöten, die aber ja auch schon wieder von Profithaien und Verschwörungstheoretikern in unseren Tagen schamlos missbraucht werden, ist es dieser Beistand, der mir Santa Corona als Pandemie-

Schutzheilige so sympathisch macht.“ Der Oberurseler Künstler Raimund Schui nun erschuf mit seinem Gemälde ein ganz eigenes Corona-Bildnis. Willi Mulfinger, Journalist und Fotograf aus Oberursel, hat das Werk vorgestellt. Er sieht in Schuis Gemälde statt einer 16-Jährigen eine gezeichnete alte Frau: „Man mag darüber streiten, ob man die Gesichtszüge von Bundeskanzlerin Angela Merkel oder doch eher die von Altkanzler Kohl entdecken kann und ob der Blick eher von mütterlicher Fürsorge oder doch genervter Verzweiflung über so viel Unverstand, der Land und Weltgemeinschaft derzeit spaltet, geprägt ist. Nicht zu übersehen aber ist: Eingemauert in eine,



Ein „Andachtsbildchen“ hat Raimund Schui zum Gedenktag der Heiligen Corona geschaffen. Foto: Mulfinger



Fritz: Ja, heiliger Bimbam, was es alles gibt!
Philipp: Was hast du nun wieder gefunden, worüber du dich aufregen kannst?
Ursel: Jetzt muss aber erst einmal ich mich echauffieren. Ist dir denn nichts mehr heilig, Fritz, weißt du etwa nicht, was ein heiliger Bimbam ist?
Fritz: Warum fragst du so scheinheilig? Du wirst es, selbst eine Heilige, wohl wissen. Aber du weißt nicht, worüber ich mich noch mehr wundere als über den Bimbam.
Philipp: Einer nach dem anderen. Erst Ursel.
Ursel: Als „heiliger Bimbam“ wird in der kanonischen Liturgie „das beste Stück“ des Papstes bezeichnet, und zwar, weil der erstaunte Ausdruck einer Mätresse beim ersten Anblick desselben wohl so gelaute haben soll.
Fritz: Sodom und Gomorra! Aber dahin wollte ich gar nicht. Es ging mir eigentlich um die Heilige Corona. Stellt euch vor, die gab es wirklich. Sie ist unter anderem Schutzheilige gegen Seuchen. Wie passend. Und ihrer wird heute am 14. Mai gedacht.
Philipp: Um es mal auf Hessisch zu sagen: Mer werd so alt wie e Kuh, un lernt immer noch was dezu.
Ursel: Sehr witzig, Philipp. Für mich ist das natürlich nicht neu. Ich kenne die Corona. Sie ist ’ne Nette, so wie ich, und mit dem Victor zusammen. Dem heiligen Victor.
Fritz: Sag ich doch. Sodom und Gomorra, ihr falschen Heiligen. Da lob ich mir die Eiseiligen. Auf die kann man sich wenigstens

wie für uns alle neue Welt, zusätzlich fixiert auf 1,50 Meter Abstand, hebt sie mahnend den Finger der rechten Hand. Ihr rot lackierter Fingernagel wirkt wie das Stoppzeichen eines Verkehrsschildes. In der linken Hand hält sie statt Palmen einen Buchsbaumzweig, stellvertretend für den geweihten Palmzweig, der bis heute viele christliche Kreuze schmückt und so Haus und Hof vor Blitz- und Hagelschlag, Missernten und Seuchen schützen soll. Jedoch scheint es: Wir sind nicht zu retten! Noch geschnürt von Schutzmasken und Absperrband, posieren die Toten im Vordergrund. Das Firmament brennt. Nur eine kleine Fledermaus, die wir bereits schuldig gesprochen haben für unsere Misere, aber eigentlich unschuldige Natur ist, beherrscht die Weite des Himmels. Das Gemälde von Raimund Schui ist die Bestandsaufnahme eines kurzen Moments in unserer aus der Zeit geratenen Zeit. Eine zerrissene Schutzheilige in einer Zeit der Belastungs- und Zerreißproben. Davon sprechen auch Diensbergs Unterzeilen, um die Schui seinen Cousin gebeten hat, „damit’s auch ein rechtes Andachtsbildchen werde“. Und wünscht dem Betrachter: „Vielleicht zaubert das Gemälde dem einen oder anderen gar noch auch ein Lächeln ins Gesicht, weil es auf eigene Art das viel diskutierte politische Thema ‚Mutti Merkel in der Corona-Krise‘, aufgreift.“ Wer in seinem Bild jedoch nach Bildelementen sucht, die Hoffnung, Perspektiven oder Zukunft zum Ausdruck bringen, wird – wie meist bei Schui – enttäuscht sein. Er glaubt vielmehr: „Antworten auf diese Fragen kann aktuell weder eine Schutzheilige noch die Politik noch die Wissenschaft geben, und jeder Künstler wäre sicher ebenfalls überfordert. Und so sind wir mit diesem Gemälde wieder da, wo auch die Heilige Corona vor über 1800 Jahren ihre Antworten gesucht hat: ganz tief in uns selbst.“

verlassen. Habt ihr den Taunus gesehen und was der Schnee-Eis-Regensturm vor ein paar Tagen angerichtet hat?
Ursel: Ja, das war der Mamertus, der erste der gestrengen Herren, der uns hat im Mai frost erzittern lassen.
Fritz: Morgen kommt noch die „Kalte Sophie“, dann haben es die Leute hinter sich, und es könnte milder werden.
Ursel: Mal mit Petrus gesprochen, ob der da auch mitmacht? Im Juni kommt noch die Schafskälte. Eine meteorologische Singularität, die oft einen Kälteeinbruch mit sich bringt, wenn auch nicht in jedem Jahr.
Philipp: Das ist aber heidnisch, oder? Also hinter den Schafen, da stecken doch keine Heiligen?
Ursel: Nicht, dass ich wüsste. Aber ich kann schließlich nicht alles wissen.
Fritz: Na, ich weiß nicht...schließlich bist du eine Frau, die wissen doch immer alles. Besser.
Philipp: Davon hab selbst ich als männlicher Wissenschaftler schon gehört. Und da würde mich mal interessieren, Ursel, was hat es eigentlich mit dem Feiertag kommende Woche, mit Christi Himmelfahrt, auf sich?
Ursel: Da geht es um die Rückkehr oder Auffahrt Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel.
Fritz: Ach, deshalb nennen es die Menschen Vatertag. Endlich können Vater und Sohn ’ne richtige Sause zusammen und einen drauf machen. Ihr wisst schon, Sodom und Gomorra, ha ha...



Dietrich Michelson, Graham Tappenden, Robin Weber und Wolfgang Borgfeld (v. l.) halten die Farben der Eintracht Oberursel hoch und machen sich für die Jugendarbeit stark. Foto: js

Frischer Wind bei der Eintracht trotz Absage des Pfingstturniers

Oberursel (js). „Die Umstände lassen uns aktuell keine Wahl, wir müssen unser Pfingstturnier für D-Junioren absagen.“ Ein kurzer Satz mit großer Tragweite überschreibt die letzte Meldung der Eintracht Oberursel im Ticker zum traditionellen „Internationalen Pfingstturnier“ für jene zwölf und 13 Jahre alten Buben, die seit 1968 immer am Pfingstwochende mit bisher nur zwei Ausnahmen den Turniersieger am Eschbachweg ausgespielt haben. Fast immer mit namhaften Teams aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland. So war es vorgesehen für die 51. Auflage am 31. Mai und 1. Juni, auf der Playlist standen 16 Teams, nur die Mannschaft aus der britischen Partnerstadt Rushmoor hatte frühzeitig aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

Hoffnungsvolle Talente aus den Nachwuchs-Leistungszentren der Bundesligisten Bayern München, Eintracht Frankfurt und Mainz 05 wollten kommen, der SV Darmstadt 98 und der 1. FC Kaiserslautern standen in den Startlöchern, der Hamburger SV und natürlich die heimische Eintracht mit zwei Teams. Auch deswegen haben die Turnierverantwortlichen am Eschbachweg lange gewartet, haben die Entwicklung beobachtet, stets den Kontakt zum Hessischen Fußballverband gehalten, um sich die Option offen zu halten, doch noch das beliebte Turnier zu veranstalten. Vielleicht auch in kleinerer Dimension und dafür zu planen, wenn denn die Rahmenbedingungen zu erfüllen wären. „Die Kinder müssen spielen“, das war stets das Ziel im Hintergrund, so Wolfgang Borgfeld vom Vorstand des Jugendfördervereins Eintracht Oberursel. Der Traum ist mit der letzten Konferenz zerstoßen, an der auch die Sportminister teilgenommen haben, zu unkonkret die bisherigen Aussagen. Die Nutzung von Waschräumen und Umkleiden ist weiter untersagt, das lässt auch in reduziertem Format ein Turnier nicht zu. Weitere Konkretisierungen wird es nicht vor dem 16. Mai geben, zu spät für das Pfingstturnier. Das 51. Turnier soll nun im Mai 2021 ausgetragen werden.

Neustart im Jugendförderverein

Das auch für die Einnahmen der Fußballer wichtige Turnier wird im Corona-Jahr nicht gespielt. Der zweite herbe Schlag nach der Absage des Brunnenfests. Kommt noch der Weihnachtsmarkt unter dem Punkt „Gestrichen“ dazu, summiert sich das zu einem „Riesenverlust“, so Borgfeld. Materialien wie Trikots für ein Dutzend Jugendmannschaften mit über 300 jugendlichen Fußballern müssen finanziert werden, Trainingstore, Schiedsrichterkosten, Honorare für Kinder- und Jugendtrainer, Fahrtzuschüsse, wenn Mannschaften auf Reisen gehen. Vor neun Jahren haben sie dafür bei der Eintracht einen Jugendförderverein gegründet, der vor allem mit dem Namen Reinhard „Rudi“ Roller verbunden ist. Gründungsmitglied, stetiges Triebwerk und Kassierer im vierköpfigen Vorstand. Im Februar hat Roller das Zepter in dieser Funktion an Wolfgang Borgfeld übergeben, auch die anderen Positionen wurden neu besetzt. Aus vier Personen besteht auch der neue Vorstand, der die Jugendarbeit der Eintracht für die Zukunft fit machen will. Gespielt haben sie fast alle im Trikot der Eintracht, ihr Fußballherz gehört den Grün-Weißen vom

Eschbachweg seit Jahrzehnten. Den älteren Jungs mit Vergangenheit bei der Eintracht liegt vor allem die Zukunft der jungen Kicker am Herzen. „Die Eintracht war immer ein Verein, der die Jugend speziell gefördert hat. Der Verein hat mir in der Jugend viel gegeben, jetzt habe ich die Möglichkeit, etwas zurück zu geben“, sagt etwa Robin Weber über seine Motivation. In der Jugendförderarbeit und bei der ehrenamtlichen Organisation von Umbau und Sanierung des reichlich in die Jahre gekommenen Vereinshauses am Eschbachweg. Weber ist 1972 in der C-Jugend eingestiegen, noch heute ist er bisweilen bei den „Alten Herren“ aktiv. Dietrich Michelson kam 1979 zur Eintracht, hatte zuvor beim FSV Frankfurt in der A-Jugend und bei den Senioren am großen Fußball geschnuppert. Im Quartett fungiert er offiziell als Vorsitzender, sein Vize ist der aus England zugewanderte Graham Tappenden, dessen Sohn fleißig in der G-Jugend des Vereins trainiert.

Das „Internationale Pfingstturnier 2020“ wird nicht stattfinden, doch unter dem Motto „Gemeinsam sind wir – Die Eintracht“ soll dessen Geist auch in der Krise leben. Das Turnier wird nicht gespielt, aber das dazu wie jedes Jahr geplante Magazin wird der Verein auf jeden Fall veröffentlichen, als „Vereinsheft in Corona-Zeiten“, so Vereinspräsident Uwe Kraling. Es soll den Jugendfußball des SC Eintracht Oberursel vorstellen, seine Spieler, Trainer und Betreuer, und dazu beitragen, die Krise zu bewältigen. Soll auch die Verbundenheit mit Anzeigenkunden, Sponsoren und anderen Förderern dokumentieren und neue Mitglieder werben. In der Woche nach Pfingsten soll das Heft veröffentlicht werden, Ansprechpartner in allen Fragen ist Wolfgang „wobo“ Borgfeld, Telefon 0178-3623068, E-Mail: wobo@wobo.info, der das Magazin mit Thomas Pfetscher gestaltet.

ROLF BENZ

STOFF-VORTEIL

Polsterprogramm AURA ist in allen Stoffen zum günstigsten Stoffpreis (Gruppe 11) erhältlich.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

FREU DICH DARAUF:

15%

WIEDERSEHENS-RABATT

Gilt nicht auf Angebotspreise

Nach der kompletten Wieder-Eröffnung erwarten Sie jetzt bei Möbeln, Polstern, Schlafen und Küchen interessante Preisvorteile.

Wir freuen uns, Sie persönlich bei uns zu begrüßen.

Wohnen

Küchen

Betten

Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

50 Jahre Louisenstraße

Egal, was Sie suchen ...

... Sie finden es bestimmt in unseren umfangreichen Kleinanzeigen auf den Seiten 12 – 13

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Öffnungszeiten am Wertstoffhof

Oberursel (ow). Nachdem die Öffnung des BSO-Wertstoffhofs in den vergangenen Wochen dank des verantwortungsbewussten Verhaltens der Besucher im Hinblick auf die Beschränkung der maximalen Personenzahl auf dem Hof reibungslos lief, kann seit Dienstag auch Elektroschrott abgegeben werden. Die Abgaben auf dem Wertstoffhof dürfen weiterhin nur unter strikter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften erfolgen. Dies bedeutet, dass nicht steuerbare Begegnungen zwischen Menschen unbedingt verhindert werden müssen.

Bei der Zutrittskontrolle werden der Wohnort und die mitgeführten Abfallarten kontrolliert. Andere Abfälle außer Grünabfall, Papier, Kartonage, Altholz, Metallschrott und Elektroaltgeräten dürfen nicht abgegeben werden. Die Anlieferung erfolgt immer mit dem Pkw direkt an die entsprechende Abladezone. Für Elektroaltgeräte wurde ein neuer Standort der Container zur Abgabe gewählt. Der Standort ermöglicht es dem Personal, nach wie vor den gesamten Hof zu überblicken. Der Abladevorgang soll zügig in maximal zehn Minuten erfolgen. Idealerweise bringt jeder nur eine Abfallart, lädt ab und verlässt zügig den Hof. Das Verlassen des Fahrzeugs während der Wartezeit auf dem Wertstoffhof und das Verteilen verschiedener Abfälle zu Fuß sind strikt verboten.

Das Personal hält zwei Meter Distanz zu den Besuchern, hilft nicht und kontrolliert ausschließlich die Einhaltung der Regeln. Den Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten. Nach wie vor ist die Infektionsgefahr akut, daher besteht für Besucher sowie Personal und Sicherheitsdienst Masken- beziehungsweise Mundschutzpflicht auf dem Wertstoffhof. Solange die Kontaktsperre offiziell aufrechterhalten bleibt, wird die Annahme von gebührenpflichtigen Abfällen wie Bauschutt, Baumischabfall und Altreifen nicht möglich sein, da die Kasse bis auf weiteres geschlossen bleiben muss. Abfälle, die an anderer Stelle fachgerecht entsorgt werden können, werden weiter-

hin nicht angenommen. Das sind Altglas und Altkleider, für die Container im Stadtgebiet aufgestellt sind. Altbatterien können im Handel zurückgegeben werden. Dispersionsfarbe nimmt das Schadstoffmobil an, dessen Sammlung im zweiten Quartal am 9. Mai beginnt. Korken gehören in die Biotonne, und für Sperrmüll gibt es die Straßensammlung. Der Kauf von Restmüll- und Jutesäcken ist nicht auf dem Wertstoffhof, sondern nur an den Verkaufsstellen im Stadtgebiet möglich.

Für Donnerstag, 14. Mai gilt noch die Sonderöffnungszeiten des Wertstoffhofs von 7.45 bis 11.45 Uhr und von 12.30 bis 16 Uhr. Ab Freitag, 15. Mai, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten dienstags und mittwochs von 7.45 bis 11.45 Uhr und von 12.30 bis 16 Uhr, freitags von 7.45 bis 11.45 Uhr und von 12.30 bis 17 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr.

Anmeldung von Grünschnitt

Die Andienung von Grünschnitt auf den Wertstoffhof ist durch private Haushalte und durch beauftragte Dritte möglich, beauftragte Dritte können Personen oder Firmen sein. Die Anlieferung durch beauftragte Dritte muss jedoch montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, spätestens am vorangehenden Werktag, durch den Eigentümer unter Angaben zur Herkunft des Grünschnitts und zum beauftragten Dritten unter Telefon 06171-704300 erfolgen. Personen, die keinen Wohnsitz in Oberursel nachweisen können und nicht rechtzeitig angemeldet wurden, dürfen keine Abfälle abliefern und werden abgewiesen. Gewerbliche Abfälle von Gartenbauunternehmen dürfen nach wie vor nicht auf dem Wertstoffhof angeliefert werden.

Es bleibt, dass die Einfahrt in den Hof ausschließlich durch Rechtsabbiegen von der Oberurseler Straße aus Richtung Ludwig-Erhardt-Straße möglich ist, die Ausfahrt geschieht ausschließlich durch Rechtsabbiegen in die Oberurseler Straße.

Kein Flohmarkt bis Ende August

Oberursel (ow). Aufgrund der Corona-Pandemie sagt die Stadt die Flohmärkte für die Monate Mai bis August ab.

„Wir bedauern dies sehr, bitten aber um Verständnis und erstatten natürlich bereits gezahlte Standgebühren zurück“, so Erster Stadtrat Christoph Fink. Für die Rückerstat-

tung werden die Standplatzbetreiber in diesen Tagen schriftlich benachrichtigt. Das Antwortformular kann per E-Mail, per Fax oder per Post an die Stadt zurückgesandt werden. Eine Erstattung der Gebühr ist nur nach dem Erhalt des Antwortschreibens per Überweisung möglich.

MEISS JETZT KOMPLETT FÜR SIE OFFEN! WIEDERSEHENS-FREUDE

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

Mundschutz für die Schüler, Maulkorb für die Eltern

Hochtaunus (js). Am Montag, 18. Mai, sollen die Schulen weiter geöffnet werden, und für zahlreiche Kinder und Jugendliche soll der Klassenunterricht wieder in eingeschränkter Form beginnen. Darunter sind die Viertklässler und alle Schüler an weiterführenden Schulen. Die übrigen Grundschüler sollen am 2. Juni, direkt nach Pfingsten, in die Klassenräume zurückkehren. Wie das dann aussehen wird, ist für viele der Beteiligten noch völlig unklar. Die Sprecher des Kreiselternbeirats, Klaus Winkler und Gereon Stegmann, äußern im Gespräch mit Jürgen Streicher nach der Probezeit von knapp acht Wochen „Homeschooling“ Sorgen und Bedenken mit Blick auf den neuen Schulalltag.

Die ersehnte Öffnung der Schulen naht mit Riesenschritten. Sie markiert, das sehen jedenfalls viele „Experten“ so, eine Wende im Schulleben. Ist der Hochtaunuskreis als Schulträger darauf vorbereitet?

Klaus Winkler: Nein, kann er auch gar nicht. Die Informationen vom Kultusministerium erreichen ihn viel zu spät, um effektive Vorbereitungen treffen zu können. Es gibt viele Seiten Handreichung vom Kultusministerium, aber keine Standard-Checkliste. Ersehnte Öffnung? Die Eltern sind da sehr gespalten.

Und die Schulen selbst, wie sind die vorbereitet? Sind die Schulen in Entscheidungsprozesse einbezogen worden oder erwartet man von ihnen nur Vollzug von Anordnungen?

Gereon Stegmann: Schulen werden nur als Datenlieferanten und Umsetzer einbezogen. Ein Dialog zum Finden geeigneter Maßnahmen ist nicht erkennbar. Unkonkrete Anweisungen sollen individuell umgesetzt werden. **Winkler:** Nein, weder Eltern noch Schulen sind eingebunden. Ein Beispiel: Die ellenlange Vorgabe zum Hygienekonzept kommt am Donnerstag, am Montag darauf soll es funktionieren. In der Zeit sollen dann alleine im Hochtaunuskreis für 59 Schulen 59 individuelle Hygienekonzepte erstellt werden.

Wie stellt sich denn in diesen Krisenwochen die Kommunikationskultur dar?

Stegmann: Kommunikation findet nur statt, wenn wir Eltern sie anstoßen oder einfordern. **Winkler:** Eine offene und aktive Beteiligung ist nicht feststellbar. Auch mit dem Kultusministerium ist die Kommunikation nicht zielführend. Wir lassen gerade prüfen, gegen welche Eltern-Rechte, die sich aus dem Hessischen Schulgesetz ergeben, eigentlich alle verstoßen wird.

Und wie könnte man zumindest ansatzweise Gleichberechtigung aller Akteure darstellen?

Winkler: Kommunikation bidirektional mit allen Beteiligten und das am besten auf Augenhöhe und frühzeitig, bevor die Pressemitteilungen vom Kultusminister verschickt werden. **Stegmann:** Uns geht es um die Kinder und Jugendlichen. Etwa bei Erlassen und Handreichungen hätten wir vorab auf handwerkliche Fehler hinweisen können. Aber wir stellen Fragen und werden deswegen als Störfaktor wahrgenommen.

Und jetzt seht mal zu, was ihr daraus macht. Ist es wirklich so schlimm?

Winkler: Es wird viel ertragen, keiner wagt den Widerspruch. Das System Stille, dadurch geht viel verloren. **Stegmann:** Ja, Verzweiflung und Überforderung zeichnen das Bild sehr vieler Haushalte. Das zeigt sich bei den vielen Gesprächen mit den Eltern. Aber keiner schreit nach Hilfe, es wird von den meisten in Demut ertragen, um keine Schwächen eingestehen zu müssen.

Ist das bisherige System Schule mit der neuen Situation völlig überfordert?

Winkler: Nein, nur alleine gelassen und weder verzahnt noch beschult. Die Frage ist doch: Wie stellen wir das neue „On-Off“-Schulsystem auf eine stabile Basis? Wir werden das bisherige System nicht mehr haben. Aber wann fangen wir endlich damit an, das neue System gemeinsam zu bauen?

Acht Wochen „Homeschooling“ – wie sieht Ihre Bilanz aus?

Stegmann: Volle Bandbreite. Je nachdem, welche Schule man betrachtet, sind alle Be-

wertungen vorhanden. Es gibt ein paar Schulen, wo es prima läuft. Aber es müssen Standards für alle Schulen geschaffen und ein System für die Evaluation aufgebaut werden. **Winkler:** Wo ist die Pädagogik geblieben? Vor allem kommt von den Eltern immer wieder die Frage: Wo bleibt eigentlich die pädagogische Unterstützung der Lehrkräfte beim Homeschooling?

Hat man da sechs Wochen verschlafen?

Stegmann: Wer wollte, konnte schlafen oder in den Urlaubsmodus gehen. Regelungen gab es ja keine und Kontrolle somit auch nicht.

Die Kinder kommen also auf einem extrem unterschiedlichen Stand zum Neuanfang?

Winkler: Ja, wie eine Klasse nach dem Schulwechsel. Einige haben sich ganz neue Fähigkeiten erarbeitet: neue Lernformen und Lernzeiten finden, Wochenpläne entwerfen und abarbeiten, Zusammenarbeit im Team, neue digitale Werkzeuge ... Wir haben aber auch ganze Gruppen an Kindern verloren, gerade die Bedürftigen und die Inklusionskinder.

Was ist da falsch gelaufen? Fehlen da jegliche Standards in der Handhabung?

Stegmann: Standards fehlen, leider aber auch die Möglichkeiten zur Schaffung von Anreizen zum Einsatz. Es gibt keine Boni. Wir müssen jetzt anfangen, das „Duale System“ aus Online- und Offline Schooling gemeinsam in Standards festzulegen. Um verlorene Inhalte mache ich mir weniger Sorgen.

Es gibt keine Vereinheitlichung beim Homeschooling-Programm, klagen Eltern. Arbeitsaufträge müssten an verschiedenen Stellen zusammengesucht werden, in der Schulcloud, auf Internet-Seiten, nur selten im Kontakt mit Lehrern. Kinder sind überfordert, Eltern sind überfordert.

Winkler: Die Kinder sind in der Technik selten überfordert, die Eltern manchmal, aber leider viele Schulen. Auch weil es keinen Austausch zwischen den Lehrern gibt beziehungsweise keine klaren Vorgaben. Wir wissen bis heute nicht, ob alle Lehrer und alle Schüler online sind. Das Kernproblem ist die fehlende Interaktivität, die gar nicht unbedingt online erfolgen muss. Das müssen Sie sich vorstellen: Es gibt mehr als 50 Prozent der Schüler, die bis jetzt keinen Austausch direkt mit ihren Lehrkräften hatten, sei es per Telefon, durch Besuche oder Videokonferenzen.

Die Digitalisierung in der Schule hinkt also stark hinterher? Kann den Anforderungen nicht gerecht werden?

Stegmann: Nicht allen. Insbesondere der fehlende Zwang, sich mit der Digitalisierung der Gesellschaft beschäftigen zu müssen, verstärkt die Thematik. Leider fehlt da auch die entsprechende Beschulung der Schulenden. Dabei gibt es so viele, die Ahnung von Digitalisierung haben, die aber nicht einbezogen werden. **Winkler:** Was auch kurzfristig möglich wäre, ist Volkshochschule, Lernpartner, Infrastrukturpartner ... einzubinden. In Schulen fehlt W-Lan, der technische Support fehlt, agiles Arbeiten gibt es nicht.



„Wir wissen bis heute nicht, ob alle Lehrer und alle Schüler online sind“, sagt Klaus Winkler, stellvertretender Vorsitzender des Kreiselternbeirats.

Foto: js



„Wir müssen jetzt anfangen, das ‚Duale System‘ aus Online- und Offline-Schooling gemeinsam in Standards festzulegen“, sagt Gereon Stegmann, Vorsitzender des Kreiselternbeirats.

Foto: js

Es gibt Schüler ohne E-Mail-Anschluss, ohne PC oder Laptop – wie könnte man das auffangen?

Winkler: Mit den vorhandenen Mitteln aus dem Digital-Pakt. Nur der Wille, schnell in die Umsetzung zu gehen, fehlt da offensichtlich. Bisher wurde ja nicht einmal gezielt von den Lehrkräften abgefragt, wer überhaupt am digitalen Heimunterricht teilnehmen kann oder warum nicht.

Verbindliche Standards und eindeutige Formate für Arbeitsaufträge, wie kriegt man das hin? An jeder Schule jeder für sich oder nur alle im Gleichklang?

In der Jugendherberge stehen seit Wochen die Zimmer leer

Oberursel (a.ber). Normalerweise kann Michael Pohl, der Leiter der Bad Homburger Jugendherberge, im Jahr fast 40 000 Gäste begrüßen. Familien, Einzelreisende, Schulklassen und viele andere Gruppen tummeln sich dann in den Tagungs- und Gruppenräumen, den Familien-Appartements, auf Spiel- und Bolzplatz, der großen Terrasse und im Garten mit der Feuerstelle, genießen die Nähe zum Schlosspark und die attraktive Umgebung Frankfurts. Momentan aber herrscht absolute Ruhe auf dem Areal am Mühlweg. Ob die dem Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) angehörende Begegnungsstätte angesichts der Corona-Verordnungen des Landes Hessen jedoch nach dem 14. Mai – wie andere Hotels – wieder öffnen kann, „steht noch in den Sternen“, sagt Knut Stolle, Pressesprecher des hessischen DJH-Landesverbandes. Derzeit werde vom Sozialministerium geprüft, ob die Lockerungen für Hotels auch für die 30 Jugendherbergen in Hessen gelte. „Wenn das so ist, dann gehört die Jugendherberge in Bad Homburg sicher zu den ersten Herbergen, die wieder öffnen. Hier gibt es große Verkehrsflächen, große Flure und Treppenhäuser und einen sehr großen Speisesaal, sodass sich Abstandsregeln gut einhalten lassen“, sagt Stolle. Herbergsleiter Michael Pohl und seine Assistentin Lisa Klink, die beide auch im Homeoffice arbeiten, verwalten bis dahin den Mangel – den Mangel an fröhlichen Besuchern und motivierten Mitarbeitern.

Einbußen bis zu 80 Prozent

Die Bad Homburger Jugendherberge hat normalerweise ein gutes Team mit mehr als 20 Beschäftigten. „Aktuell sind die Festangestellten in Kurzarbeit, den geringfügig Beschäftigten wurde Urlaub verordnet oder sogar gekündigt.“ Zwar stünden, so Stolle, aktuell 17 000 Übernachtungen im Buchungssystem für 2020, „aber wir rechnen in Bad Homburg derzeit mit nicht mehr als 12 000 für dieses Jahr.“ Und diese Gäste müssten dann mit den Corona-Regeln zurechtkommen. „Abstand halten und Maskenpflicht in den Bewegungsräumen und auch beim Laufen durch den Speisesaal für alle Personen über sechs Jahren“, seufzt Knut Stolle. In den 62 Zimmern der Herberge, die jeweils über einen eigenen Sanitärbereich verfügten,

Stegmann: Es müssen verbindliche Mindeststandards von oben vorgegeben werden, die aber fortlaufend evaluiert und angepasst werden. Aber Achtung: Nicht nur technische, sondern vor allem pädagogische Standards.

Was sind die Lernziele? Diese Frage wurde Kultusminister Lorz gestellt. Die Antwort: Gibt es nicht, es geht nur darum, Kinder in die Schule zurückzubringen. Also Reset-Taste, Neustart und mal gucken, was geht?

Winkler/Stegmann: Ja, es ist aus unserer Sicht ein rein politischer Schulstart am 18. Mai.

Kinder müssen in eine neue Schule, Lehrer müssen sich in ein neues Lernsystem einklinken. Im Wechsel Präsenzunterricht und Homeschooling oder von zu Hause aus per Video-Konferenz zugeschaltet, das klingt innovativ, aber auch sehr kompliziert. Gibt es dafür einen Plan?

Stegmann: Wir haben noch keinen gesehen. Das Ministerium behauptet, dass für alle Herausforderungen stets Pläne im Voraus erarbeitet sind, uns wird die Einsicht in diese geheimen Dokumente verwehrt. Oder gibt es sie gar nicht? **Winkler:** Kann Schule nicht endlich einmal das tun, was sie tun sollte? Gemeinsam lernen mit allen Beteiligten. Schritt für Schritt. Eltern wollen nicht Lehrer sein. Es gilt, Rollen zu verstehen, Rollen einzunehmen.

Ist das Schulsystem, ist der Lehrkörper darauf vorbereitet? Mal abgesehen von technischen und infrastrukturellen Anforderungen in der neuen Schulwelt? Sie haben den schönen Begriff „On-off“-Betrieb benutzt.

Stegmann: Einige Schulen sind extrem gut vorbereitet und meistern die Lage mit herausragenden Leistungen. Leider fehlt der gezielte Austausch zwischen den Schulen.

Angst um Klassenfahrten

Das Land Hessen hat am 7. Mai verkündet, den hessischen Jugendherbergen eine Million Euro Soforthilfe zu geben und weitere Unterstützungsmöglichkeiten zu prüfen. Sehnsüchtig blicken die Betreiber der Herbergen da auf Bayern: Dieses Land hat nicht auf eine bundesweite Lösung gesetzt, sondern für seine Jugendherbergen selbst 26 Millionen Euro Soforthilfe bereitgestellt. Timo Neumann, Vorsitzender des hessischen DJH-Verbands, sagt es drastisch: „Wenn wir in dieser Woche keine weitere politische Hilfe bekommen, dann müssen wir sogar in Aussicht stellen, dass es 2021 keine Klassenfahrten mehr geben kann, weil es uns auch nicht mehr gibt.“ Bis auf den Tag der Wiedereröffnung der Jugendherberge am Bad Homburger Schlosspark hin müssen Herbergsleiter Michael Pohl und Lisa Klink regelmäßig in dem Haus Kontrollgänge machen und das Wasser in allen Zimmern und Bädern laufen lassen, um der Gefahr von Salmonellen-Verseuchung in den Leitungen entgegenzuwirken. Eigentlich hatte das Deutsche Jugendherbergswerk dieses Jahr sein 111. Bestehen mit Feierlichkeiten begehen wollen – nun kann die Bad Homburger Herberge nur mit dem Kreieren von Gutscheinen durch die Besucher von zu Hause aus in ihrem Gutscheinshop (online unter jh-bad-homburg@jugendherberge.de) aufwarten und hoffen, dass sich das Haus bald wieder mit Gästen füllt.

Oberurseler gedenken des Kriegsendes

Oberursel (bg). Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, den Hitler-Deutschland angezettelt hatte, am 8. Mai mit der Kapitulation der deutschen Wehrmacht. Durch den Sieg der Alliierten wurden Millionen Menschen in ganz Europa vom Nazi-Terror befreit. An diesen historischen Tag wurde weltweit mit Siegesfeiern oder Gedenkveranstaltungen erinnert. Wegen der Corona-Krise war das allerdings nur in eingeschränktem Rahmen möglich.

In Oberursel hatten sich unter den wachsamen Augen der Polizei und Frank Weil vom städtischen Ordnungsamt Bürger am Opferdenkmal auf dem Platz an der Hospitalkirche eingefunden. Viele hatten Blumen mitgebracht, die sie am Mahnmal niederlegten. Sie hielten Abstand, fast alle trugen Masken. Eingeladen hatte dazu die Initiative Opferdenkmal. Die Versammlung war nur unter strengen Auflagen genehmigt worden. Ursprünglich hätten nicht mehr als 20 Personen unter Beachtung der üblichen Sicherheitsstandards daran teilnehmen dürfen.

Für nationalen Feiertag

Um einer größeren Anzahl von Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, wurde an zwei Orten den Millionen Opfern gedacht, die durch Kriegshandlungen zu Tode kamen oder in den Vernichtungslagern von Nazi-Schergen ermordet wurden. „Wir verbinden beide Gedenkstätten zu einer gemeinsamen Veranstaltung“, erläuterte Annette Andernacht, die Vorsitzende des Vereins Initiative Opferdenkmal, den Ablauf der Veranstaltung. Und fügte an: „Ich würde es sehr begrüßen, wenn der 8. Mai in Deutschland ebenso wie in vielen anderen europäischen Ländern ein nationaler Feiertag würde.“

Am Denkmal für die Oberurseler Opfer des Nationalsozialismus ergriff Bürgermeister Hans-Georg Brum das Wort und erinnerte an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren. Für ihn gibt es keinen Zweifel daran, dass

die Befreiung von der Hitler-Barbarei notwendig war, um in Deutschland einen freiheitlichen Rechtsstaat und in Europa Frieden und Versöhnung zwischen den Völkern zu ermöglichen. Viele Menschen hätten damals das Kriegsende als große Niederlage empfunden.

Frieden kommt nicht von selbst

Für die vielen Menschen aber, die unter der Nazi-Herrschaft gelitten hatten, habe das Kriegsende die ersehnte Befreiung bedeutet. In seinen Ausführungen spannte er einen Bogen von den schwierigen, ersten Nachkriegsjahren, als die Städte zerstört waren und die Menschen Hunger litten, bis heute. Er erinnerte sich an die Ruinen, die er als Kind bei Fahrten nach Frankfurt gesehen hat. Doch die Menschen damals hätten am tiefsten Punkt die Kraft für einen Neubeginn gefunden. „Die meisten von uns hier sind ja erst nach Kriegsende geboren“, stellte er fest. „Wir sind die Generation, die seit 75 Jahren in Frieden und Freiheit lebt. Es ist die längste Friedensperiode in der jüngeren deutschen Geschichte. Das ist nicht selbstverständlich, wir müssen dafür eintreten, dass sich die Vergangenheit nicht wiederholt“, mahnte er.

Ähnlich hatte es Richard von Weizsäcker in seiner berühmten Rede zum Gedenken an den 8. Mai im Jahr 1985 formuliert. Darin bezeichnete der damalige Bundespräsident den Tag, als der Zweite Weltkrieg zu Ende ging, erstmalig als „Tag der Befreiung“ und sorgte damit für großes Aufsehen. Ein Zitat aus der historischen Rede befindet sich auf der Tafel am Gedenkstein am Rathausplatz, zu dem sich die fast 50 Teilnehmer nach der Ansprache des Bürgermeisters und einer Schweigeminute für die über 55 Millionen Toten auf den Weg machten.

„Wir gedenken in Trauer aller Opfer des Krieges und der Gewaltherrschaft. Nur wer die Vergangenheit verleugnet, ist in der schrecklichen Gefahr, sie zu wiederholen“ lautet die Inschrift. Der Gedenkstein mit den Worten



Am Denkmal für die Oberurseler Opfer des Nationalsozialismus hält Bürgermeister Hans-Georg Brum die Rede zum Neubeginn nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Foto: bg

Richard von Weizsäckers wurde Ende der 1980er-Jahre auf Betreiben der „AG Nie wieder 1933“ dort aufgestellt. Im Jahr 1981 ins Leben gerufen, hatte die Arbeitsgemeinschaft damals vehement einen Erinnerungsort für alle Opfer der nationalsozialistischen Terrorherrschaft in Oberursel gefordert.

Antje Runge, die für die Peace-AG das Wort ergriff, zitierte ebenfalls Richard von Weizsäcker. Er habe davon gesprochen, dass es „keine Stunde Null“ gegeben habe, sondern lediglich einen Neubeginn. Und er habe ange mahnt, die Ursachen, die zu der Katastrophe

geführt haben, in den Blick zu nehmen. Der 8. Mai 1945 sei vom 30. Januar 1933 nicht zu trennen. Runge betonte: „Frieden kommt nicht von selbst, er bedarf unseres aktiven Einsatzes. 75 Jahre nach der Stunde Null kommt es an vielen Orten zu fremdenfeindlichen und antisemitischen Übergriffen. Sie zeigen, dass unsere freie und offene Gesellschaft täglich verteidigt werden muss.“ Sie schloss mit den Worten: „Unser Land ist bunt, multi-religiös und multikulturell. Oberursel ist bunt, international und offen. Wir leben tolerant zusammen und das muss so bleiben“.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Renate Meister aus Bad Homburg meint zum Bericht über die Eröffnung der Corona-Schwerpunktpraxis (Bad Homburger und Oberurseler Woche vom 30. April 2020):

Beim Lesen Ihres Berichts über die Corona-Schwerpunktpraxis in Bad Homburg ist mir die veraltete Bezeichnung „Sprechstundenhilfe“ unangenehm aufgefallen. Im Jahre 1979 habe ich meine Ausbildung zur „Zahnarzthelferin“ abgeschlossen. Einige Jahre später wurde die Berufsbezeichnung durch die Landeszahnärztekammer in „Zahnmedizinische Fachangestellte“ geändert.

Soweit ich informiert bin, wurde auch die veraltete, nicht mehr dem Tätigkeitsgebiet angemessene Berufsbezeichnung „Sprechstundenhilfe“ bei den Arzthelferinnen reformiert und in „Medizinische Fachangestellte“ umbenannt. Ich fände es wünschenswert, dass dieser wenig wertschätzende Begriff „Sprechstundenhilfe“ in den heutigen Medien wie auch gerade in Ihrer Zeitung nicht mehr verwendet wird. Das Aufgabengebiet einer heutigen medizinischen Fachangestellten – besonders auch in einer Corona-Schwerpunktpraxis ist sehr verantwortungsvoll und vielseitig. Es entspricht keinesfalls mehr den damaligen Hilfstätigkeiten einer Sprechstundenhilfe.

Haustüren halten stand

Oberursel (ow). Am Donnerstag erstatteten drei Anwohner der Alfred-Lechler-Straße bei der Polizei Strafanzeige, nachdem dort offenbar Diebe unterwegs gewesen waren. Die Besitzer zweier Einfamilienhäuser hatten bereits am Mittwoch festgestellt, dass jemand versucht hatte, ihre Haustüren aufzuhebeln. Die Türen widerstanden in beiden Fällen den Hebelversuchen der Täter. An einem weiteren Einfamilienhaus ermöglichte eine unverschlossene Garagentür den Tätern jedoch, durch den Garten in die Garage zu gelangen und hieraus ein Elektrofahrrad zu stehlen. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 bei der Bad Homburger Kriminalpolizei zu melden.

MIT VOLLGAS ZURÜCK!

Autohaus Bredler-Völkel startet mit neuen Topangeboten durch.

Hyundai i10 17x

YES! 1.0 49 kW (67 PS)
Vorführwagenzls. 8/19, ca. 1000 km

- Klimaanlage

- Sitzheizung

- DAB-Radio

- Tempomat

- 6x Airbag

- 14 Zoll Leichtmetallräder uvm.

UVP**

Sie sparen

14.240 €

2.250 €

Aktionspreis**

11.990 €

Hyundai i20 12x

YES! Plus 1.2 62 kW (84 PS)
Tageszulassung 1/20, ca. 15 km

- Klimaautomatik

- DAB+ Radio

- Rückfahrkamera

- Apple CarPlay / Android Auto

- Navigationssystem

- USB- & AUX-Anschluss uvm.

UVP**

Sie sparen

19.140 €

3.150 €

Aktionspreis**

15.990 €

Hyundai Kona 13x

YES! 1.0T 88 kW (120 PS)
Tageszulassung 11/19, ca. 15 km

- Klimaautomatik

- Navigationssystem

- Krell-Soundsystem

- Rückfahrkamera

- Regensensor

- Sitzheizung uvm.

UVP**

Sie sparen

22.740 €

2.750 €

Aktionspreis**

19.990 €

Hyundai Tucson 10x

Pure Navi 1.6T 130 kW (177 PS)
Vorführwagenzls. 6/19, ca. 500 km

- Navigationssystem

- Rückfahrkamera

- Klimaautomatik

- Sitzheizung

- Bluetooth

- Einparkhilfe hinten uvm.

UVP**

Sie sparen

28.540 €

5.550 €

Aktionspreis**

22.990 €

0% FINANZIERUNG

Alle Fahrzeuge sind mit attraktiver Finanzierung ab 0% Zinsen erhältlich. Wir beraten Sie gern!

Hyundai-Autohaus

Beate Bredler-Völkel

Ihr freundliches Autohaus

familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel

Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952

info@hyundai-bv.de • www.hyundai-bv.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert: 7,6-5,1; CO₂-Emission kombiniert: 175-117 g/km; Effizienzklasse: E-C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** inkl. Überführung

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHES

16. bis 22. Mai 2020

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwillinge



21.5.–21.6.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Für Ihre Vermittlung in einem Familienstreit bedankt man sich bei Ihnen mit einer ungewöhnlichen Aktion. Die kleine Überraschung dürfen Sie ruhig einmal genießen.

Warum wollen Sie die Dinge schon wieder erzwingen? Lassen Sie die Entwicklung doch einfach mal in Ruhe auf sich zukommen und warten Sie ab, was ohne Ihr Zutun passiert.

Hüten Sie sich vor überbordendem Ehrgeiz: Wenn Sie die Sache zu verbissen und nicht mit der notwendigen Lockerheit angehen, dann werden Sie mit dem Vorhaben wohl scheitern!

Sie neigen derzeit dazu, große Pläne im Kopf zu haben, ohne die nächsten Schritte zu deren Verwirklichung genau vorzubereiten. Ein bisschen mehr Sorgfalt wäre angebracht!

Warum geben Sie sich schon wieder so distanziert? Man glaubt Ihnen doch ohnehin nicht, dass Ihnen die Entwicklung egal ist. Machen Sie deutlich, was Sie wollen.

Bei einer Diskussion sollten Sie sachlich bleiben. Lassen Sie sich keinesfalls durch markige Äußerungen provozieren, damit schaden Sie sich am Ende nur selbst.

Die Sterne verstärken Ihre Empfindsamkeit. Ganz besonders in Liebesdingen sind Sie in den nächsten Tagen sehr sensibel und lesen Ihrem Partner jeden Wunsch von den Augen ab.

Sie leiden unter dem zunehmenden Druck von außen und man merkt Ihnen an, dass Sie immer dünnhäutiger werden. Höchste Zeit für eine Pause, die jetzt am Wochenende beginnen sollte.

Hören Sie sich den gut gemeinten Rat von Freunden ruhig an. Aber verlassen sollten Sie sich bei einer anstehenden Entscheidung lieber auf Ihren eigenen guten Instinkt.

Man kann Sie nur schwer davon überzeugen, endlich etwas Neues zu wagen. Zu groß ist Ihre Furcht vor dem Unbekannten. Doch die müssen Sie dringend überwinden. Warum nicht jetzt?

Ihre Kraftreserven sind gut aufge tankt, Sie fühlen sich wohl und zufrieden: Höchstleistungen im Job sollten Sie am besten auf die Wochenmitte verlegen. Viel Erfolg!

Knatsch im Büro, in der Familie oder mit der besten Freundin: Was soll's, kleine Niederlagen überstehen Sie dank Ihrer positiven Lebenseinstellung mit Bravour.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Kreislandwirt Georg Kopp stirbt nach schwerer Krankheit

Hochtaunus (how). Der Hessische Bauernverband und der Kreisbauernverband Hochtaunus trauern um Georg Kopp, der im Alter von 67 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Georg Kopp hat sich als Vorsitzender des Kreisbauernverbands Hochtaunus seit 2015 und als Kreislandwirt seit 2010 stets mit großem Engagement für die Belange der Bauernfamilien im Hochtaunuskreis und darüber hinaus eingesetzt. Sein besonderes Augenmerk galt der besseren Verständigung zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft. „Die Ober-Erlenbacher-Fahrradrallye ist untrennbar mit Georg Kopp verbunden. Er hat diese, insbesondere bei Familien beliebte Veranstaltung, ins Leben gerufen und über Jahrzehnte hinweg gemeinsam mit dem Ortsbauernverband immer an Pfingsten durchgeführt. Außer der Erfahrung der Kulturlandschaft ging es ihm hierbei darum, die Bevölkerung über die moderne, nachhaltige Landwirtschaft zu informieren. Das gleiche gilt für den Usinger Laurentiusmarkt, dem er als Plattform für den Dialog zwischen Stadt- und Landbevölkerung einen hohen Stellenwert einräumte“, schreibt der Hessische Bauernverband.

Große Sorgen bereitete Georg Kopp der enorme Flächenverbrauch, den er im Jahrbuch des Hochtaunuskreises 2018 in einem Aufsatz eindrucksvoll thematisierte. Er plädierte für einen schonenden Umgang mit landwirtschaftlichen Flächen und sprach sich dafür aus, alte Ortskerne zu verdichten, anstatt auf der grünen Wiese neue Baugebiete auszuweisen. Vor diesem Hintergrund hat er als Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft „Unser Oberhof“ die Nutzung der ehemaligen Staatsdomäne Oberhof in Ober-Erlenbach zu mehreren Wohneinheiten mit Kleingewerbe und sozialen Einrichtungen maßgeblich vorangetrieben. „Schade, dass er die Vollendung dieses Werkes nicht mehr erleben kann“, so der Hessische Bauernverband.

Landwirtschaftsmeister Georg Kopp war ein sehr erfahrener und versierter Ackerbauer, der

„Miteinander statt übereinander reden“ lautete die Devise von Kreislandwirt Georg Kopp. Foto: Hessischer Bauernverband

das Versuchsfeld des Frankfurter Landwirtschaftlichen Vereins auf seinen Betriebsflächen in Ober-Erlenbach seit 2014 mit viel Herzblut vorbildlich betreute. Im Rahmen von Feldbesichtigungen hat er die gewonnenen Erkenntnisse gerne an seine Berufskollegen, aber auch an interessierte Mitmenschen weitergegeben. Auch im Getreideausschuss des Hessischen Bauernverbandes erfuhr er mit seinem fundierten Wissen eine hohe Wertschätzung. „Georg Kopp konnte gut auf Menschen zugehen. Er war sehr hilfsbereit, besonnen und kommunikativ. Sehr wichtig war ihm der Austausch und die Zusammenarbeit mit örtlichen Naturschutzgruppen. So konnten zahlreiche Projekte in der Feldgemarkung erfolgreich umgesetzt werden. Miteinander statt übereinander reden lautete seine Devise. Jetzt ist seine Stimme verstummt, das ist ein großer Verlust für die Bauernfamilien im Hochtaunuskreis und in ganz Hessen“, heißt es im Nachruf des Bauernverbands.

Museum und Stadtarchiv öffnen

Oberursel (ow). Aufgrund der Corona-Pandemie waren das Vortaunusmuseum und die Tourist-Info sowie das Stadtarchiv seit Mitte März geschlossen. „Jetzt können beide Einrichtungen wieder öffnen, allerdings gelten auch hier einige Auflagen“, so Bürgermeister Hans-Georg Brum.

Das Vortaunusmuseum öffnet seine Türen ab Samstag, 16. Mai, wieder zu den regulären Öffnungszeiten mittwochs von 10 bis 17 Uhr, samstags von 10 bis 16 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Damit alle Gäste einen sicheren Aufenthalt genießen können, gilt im Museum eine Maskenpflicht, der Mundschutz muss selbst mitgebracht werden. Maximal dürfen sich 25 Personen gleichzeitig in den Räumen aufhalten, der Zugang wird kontrolliert, daher kann es zu Wartezeiten kommen. Hinweisschilder führen durch die Ausstellung. Die Besucher müssen die Abstandsregel von 1,50 Metern einhalten. Medienstationen und solche mit Touch-Oberfläche können nicht genutzt werden, auch das Museums-Café ist geschlossen. Bis auf weiteres finden auch keine Führungen und Veranstaltungen statt. Weitere Infos im Internet unter www.vortaunusmuseum.de, unter Telefon 06171-581434 oder per E-Mail an vortaunusmuseum@t-online.de. Die Tourist-Info im Museum ist zu den gleichen Zeiten geöffnet. Gerne können die Broschüren auf Anfrage unter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de auch per Post zugesandt werden.

Das Stadtarchiv in der Schulstraße 32 öffnet ab Montag, 18. Mai, montags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr sowie mittwochs von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Da sich jeweils nur ein Gast im Archiv aufhalten darf, muss für den Besuch spätestens am Vortag ein Termin vereinbart werden unter Telefon 06171-581481 oder per E-Mail an stadtarchiv@oberursel.de. Die Besuchsdauer ist jeweils auf eine Stunde beschränkt. Sollten die Anschlusstermine frei sein, ist eine Verlängerung möglich. Auch im Stadtarchiv herrscht eine Maskenpflicht, und natürlich ist auch hier auf die Abstandsregel zu achten.

Digitaler Briefkasten

Oberursel (ow). Als Ergänzung zur Terminvergabe im Rathaus steht seit Montag ein „digitaler Briefkasten“ der Stadt im Internet unter www.oberursel.de/de/rathaus/buergerservice/online-angebote/ zur Verfügung. Anträge, Formulare und Unterlagen, die personenbezogene Daten enthalten, können unkompliziert und vor allen Dingen verschlüsselt und sicher übertragen werden. Eine persönliche Vorsprache ist nicht mehr erforderlich.

Nicht alle dürfen wieder in die Schule! 111€ Nachhilfebonus schenken wir deshalb allen Neuansmeldungen bis zum 31.5.2020. Unterstützen Sie Ihr Kind jetzt und rufen Sie uns kostenfrei unter 0800-0062244 an. www.minilernkreis.de/taunus

WaDiKu
Enträmpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

**KIA**
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Oberurselfahrt wird abgesagt

Oberursel (ow). Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Oberurselfahrt für Senioren der Stadt, die für Mittwoch, 23. September, terminiert war, abgesagt. Für alle Fragen von Senioren – insbesondere von jenen ohne Internetzugang – steht die städtische Seniorenbeauftragte Katrin Fink zur Verfügung. Sie ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr erreichbar unter Telefon 06171-502289. Außerhalb dieser regulären Sprechzeiten besteht die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen oder Kontakt per E-Mail an Katrin.Fink@oberursel.de aufzunehmen.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt
Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

1		4	9	2	6			
	5	8				2		
		6	3	5				
7				4			3	8
		2		3		7		
6	3			7				2
				8	3	4		
		3				8	6	
			5	6	4	3		1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	3	4	6	1	9	7	2	8
1	6	2	8	7	3	5	9	4
7	8	9	4	5	2	3	6	1
4	7	1	9	3	5	6	8	2
2	5	6	1	8	7	9	4	3
3	9	8	2	4	6	1	7	5
9	2	3	5	6	8	4	1	7
6	1	7	3	2	4	8	5	9
8	4	5	7	9	1	2	3	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

17

6



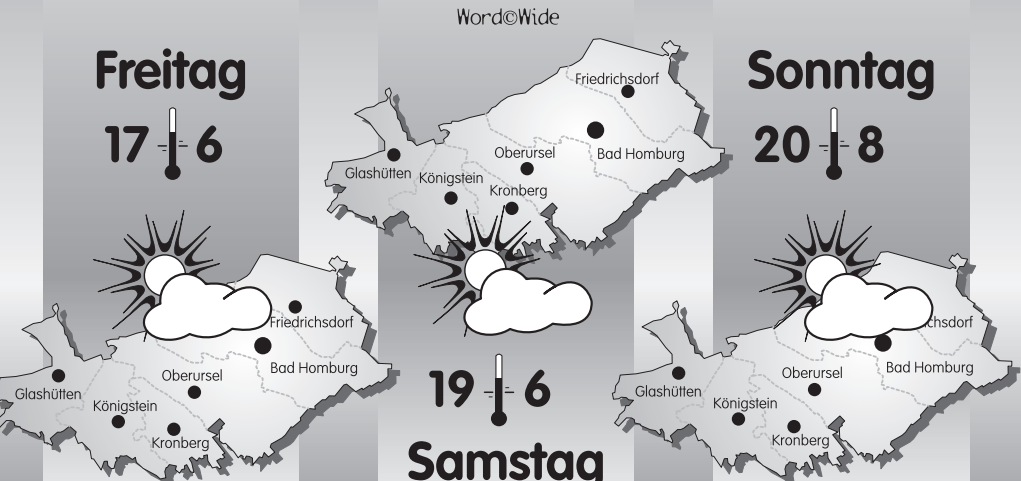
Sonntag

20

8



Word©Wide





Einzelne weiße Blüten erinnern an das prächtig-bunte Blumenbeet, das hier und an anderen Stellen zum Hessentag angelegt, aber in der Folgezeit wiederholt mit dem Rasenmäher „gepflegt“ wurde.
Foto: Bachfischer

In der Adenauerallee starten doch noch Pflegemaßnahmen

Oberursel (ach). Die Adenauerallee befindet sich in einem traurigen – manche Besucher der Grünanlage sprechen von einem „verwahrlosten“ – Zustand. Zähe Halme wachsen, wo einst Rasen war, in den prächtigen Blumenbeeten, die zum Hessentag angelegt worden waren, kämpfen sich vereinzelte Blüten durch Dickicht ans Licht. Keine zehn Jahre ist es her, seit die millionenschwere Grundsanierung der Allee und der Ersatz der alten Kastanien durch junge, mittlerweile vor sich hin kränkelnde Bäume damit gerechtfertigt wurde, die Verbindung zwischen Bahnhof und Innenstadt sei die „Visitenkarte Oberursels“. Immerhin wurde die Wiese vor den „Autos in der Allee“ jedes Jahr gemäht. Da die Veranstaltung in diesem Jahr ausgefallen ist, blieb die Anlage bis Dienstag dem Wildwuchs überlassen.

Seit der Corona-Pandemie habe der BSO in den kritischen Geschäftsprozessen (Kläranlage, Bestattung, Abfallwirtschaft, Verkehrssicherungsmaßnahmen, Kfz-Werkstatt und Rechnungswesen, dazu in der Stadtreinigung – auch wenn diese kein kritischer Geschäftsprozess, aber wichtig für das Empfinden von Ordnung und Sicherheit in der Bevölkerung sei – im Zwei-Schicht-Betrieb gearbeitet, heißt es in einer Erklärung des BSO auf Anfrage der Oberurseler Woche. Damit soll sichergestellt werden, dass sich möglichst kein Corona-Fall im Betrieb ereigne. Die Teams der Grünpflege seien den kritischen Geschäftsprozessen zugeordnet worden, wodurch im März und April nur sehr begrenzte Grünpflegemaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherung stattfinden konnten.

Erste Mäharbeiten seit Dienstag

In einer zweiten Phase der Corona-Pandemie soll der Zwei-Schicht-Betrieb so modifiziert werden, dass die nicht kritischen, aber doch für das Stadtbild so wichtigen Pflegemaßnahmen in der Adenauerallee wieder durchgeführt werden können. „Damit beginnen wir in dieser Woche.“ Und tatsächlich wurden am

Dienstag die ersten Wiesenflächen gemäht. Nach Feierabend präsentierte sich die Allee im kunstvollen Kontrastmuster aus gemähten und wilden Streifen, deren Tage wohl gezählt sind. Sehr kreativ, wie es sich für eine individuelle „Visitenkarte“ gehört. Was die Sorge um die Bäume und die Baumschnittarbeiten Ende April/Anfang Mai angeht, wird vom BSO versichert, dass alle Kollegen aus der Baumpflege gelernte, fachkompetente Mitarbeiter mit jahrzehntelanger Berufserfahrung seien. Bei den Pflegemaßnahmen handle es sich schwerpunktmäßig um Totholzentfernung und Beseitigung von Stammbewuchs. Bei den Pflegemaßnahmen komme es unter anderem zum „Ableiten“. Dabei werde nicht nur die schadhafte Stelle entfernt, sondern es müsse weiter in Teile des gesunden Holzes geschnitten werden, sodass auch teilweise größere Äste fallen. Ein Sommerschnitt sei grundsätzlich nicht verkehrt, da er teilweise von den Bäumen besser angenommen werde. Bei etwa 10 000 innerstädtischen Bäumen sei es allerdings nicht immer möglich, jeden einzelnen Baum an einem zu 100 Prozent idealen Zeitpunkt zu pflegen. Bei den ringförmigen Löchern um die Kastanien handle es sich um Bodenverbesserungsmaßnahmen mit einem Spezial-Substrat, das eine höhere Wasserspeicherkapazität aufweise. Da es für den teilweise vorherrschenden Bakterienbefall kein zulässiges Pflanzenschutzmittel gebe, erhoffe sich der BSO davon eine positive Entwicklung der Bäume. Sollte die Maßnahme anschlagen, würden alle Bäume damit ausgestattet. Vor Corona sei jedes Jahr viel in die Pflege der Beete und des Straßenbegleitgrüns gesteckt worden. Im Rahmen eines Grünflächenkatasters werde an einem Konzept gearbeitet, wie unter erschwerten Bedingungen auch die Pflegeprogramme in guter Qualität durchgeführt werden könnten. Unkrautvernichter, vor allem Glyphosat, würden seit Jahren nicht mehr eingesetzt. Wahrnehmbare Schädigungen seien hauptsächlich auf die Markierung der Hunde zurückzuführen.

Trauerhallen wieder geöffnet

Oberursel (ow). Die Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie angeordnete Schließung der Trauerhallen wurde aufgehoben, Trauerfeiern können wieder stattfinden unter Einhaltung der Abstandsregelungen und der Maskenpflicht. Die zulässige Personenzahl für eine Trauerfeier sowohl am Grab als auch in der Trauerhalle wird zwischen der Stadt und der Pietät geregelt und den Angehörigen durch die Pietät mitgeteilt.

Wegebau „An den Drei Hasen“

Oberursel (ow). Am Montag, 18. Mai, beginnt der Wegebau in der verlängerten Lise-Meitner-Straße Richtung Bad Homburg. Bis Freitag, 29. Mai, ist der Wegeabschnitt ab der Willy-Brandt-Straße auf 100 Metern voll gesperrt. Fußgänger, Radfahrer und landwirtschaftliche Fahrzeuge werden über eine Wegeverbindung zwischen den Autohäusern geführt. Der landwirtschaftliche Weg wird zunächst mineralisch befestigt. Der Asphaltbelag wird nach Abschluss der angrenzenden Baumaßnahme eingebaut.

Kurzarbeit: Täglich 100 Anzeigen

Hochtaunus (how). Seit Anfang März haben bisher rund 52 000 Betriebe in Hessen Kurzarbeit angezeigt. Fast jeder dritte hessische Betrieb machte von dieser Möglichkeit Gebrauch, dabei nutzten viele das Instrument der Kurzarbeit zum ersten Mal. Inzwischen kommt es vermehrt zu Anfragen, wie die Abrechnung mit der Bundesagentur für Arbeit funktioniert, denn nach der Anzeige folgt die Auszahlung. „Mittlerweile gehen jeden Tag noch etwa 100 Anzeigen ein. Also deutlich weniger, als das Ende März und Anfang April noch der Fall war. Außer der Bearbeitung der Anzeigen läuft jetzt auch die Bearbeitung der Anträge beziehungsweise der Abrechnungen der Betriebe an. Da diese beim Kurzarbeitergeld in Vorleistung treten, wird Kurzarbeit immer rückwirkend mit der Bundesagentur monatlich abgerechnet. Erst nach Einreichung und Prüfung der monatlichen Abrechnungen darf die Arbeitsagentur das Kurzarbeitergeld für den abgeschlossenen und abgerechneten Monat überweisen“, erläutert Dr. Frank Martin, Leiter der Regionaldirektion Hessen, das gesetzlich geregelte Verfahren. Da die Betriebe drei Monate Zeit haben, um ihre Unterlagen einzureichen, liegen statistische Daten über realisierte Kurzarbeit und die tatsächliche Anzahl der betroffenen Personen erst ab Spätsommer vor. Beim Kurzarbeitergeld gibt es zwei Antragsstufen. Bei der Anzeige von Kurzarbeit prüft die Arbeitsagentur, ob grundsätzlich die Fördervoraussetzungen vorliegen. Liegen diese vor, kann Kurzarbeit realisiert werden. Die Anzeige von Kurzarbeit löst also noch keine Zahlung aus. Das Instrument ist auf einen flexiblen Einsatz im Betrieb ausgelegt. Deshalb wird Kurzarbeit immer rückwirkend, also nach Abschluss eines Monats, in dem kurzgearbeitet wurde, abgerechnet. Für das Einreichen dieser Monatsunterlagen hat der Arbeitgeber drei Monate Zeit. Abrechnungen für den März müssen etwa bis spätestens Ende Juni eingereicht werden. Der Betrieb überweist das Kurzarbeitergeld mit dem übrigen Monatslohn an die Beschäftigten, tritt also in Vorleistung. Danach reicht er die Abrechnung bei der Arbeitsagentur ein. Erst nach Einreichung und Prüfung dieser monatlichen Abrechnungen darf die Arbeitsagentur das Kurzarbeitergeld für den abgeschlossenen und abgerechneten Monat überweisen. Wenn die Anträge auf Auszahlung von Kurzarbeitergeld vollständig eingegangen sind, sichert die Bundesagentur zu, die Abrechnungen binnen 15 Tagen zu bearbeiten und anzugeben. Weitere Infos im Internet unter <https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-kurzarbeit>.



Orthopädie Bad Homburg
Dr. Feld & Dr. Kuhlmann

ISO-DOC®
Institut für Therapie und Prävention
FPZ Rückenzentrum



Wir sind umgezogen: Ab sofort steht Ihnen die Expertise des Praxisteams für Orthopädie und Unfallchirurgie und vom ISO-DOC® FPZ Rückenzentrum, ausgestattet mit einem neuen Gerätepark, in Bad Homburg in der Saalburgstraße 155 zur Verfügung. Ausreichend kostenfreie Parkplätze finden Sie am Gebäude und in der direkten Umgebung.

Wir bedanken uns sehr herzlich: Bei unseren Patientinnen und Patienten, beim gesamten Team, bei unseren engagierten Partnern und der Stadt Bad Homburg dafür, dass wir trotz Corona unseren lange geplanten Umzugstermin halten konnten.

Unsere Öffnungszeiten:

Praxis: Montag – Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung. Ihren Termin können Sie gerne auch online buchen.

ISO-DOC®: Montag – Freitag von 08:00 bis 21:00 Uhr, Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr.

Orthopädie Bad Homburg Dr. Feld & Dr. Kuhlmann
Neuer Standort: Saalburgstraße 155, 61350 Bad Homburg

Praxis	ISO-DOC®
Tel.: 06172-92 86 71	Tel.: 06172-13 84 94
www.orthopaedie-bad-homburg.com	www.isodoc-bad-homburg.com
info@orthopaedie-bad-homburg.com	info@isodoc-bad-homburg.com

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 21: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs

Neben dem Anfangsvermögen ist zur Berechnung des Zugewinnausgleichs die Feststellung des Endvermögens erforderlich. Endvermögen ist das Vermögen, das jeder Ehepartner am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages in seinem Eigentum hat. Dieser Zeitpunkt wird auch als Rechtshängigkeit der Scheidung bezeichnet. Nach Ablauf des Trennungsjahres haben Sie die Möglichkeit, bei dem zuständigen Familiengericht den Scheidungsantrag zu stellen. Die anwaltliche Vertretung, die das Scheidungsverfahren einleitet – es besteht Anwaltszwang – wird den Antrag auf Ehescheidung mehrfach an das Gericht übersenden. Sobald die Gerichtskosten gezahlt sind, erfolgt durch das Gericht per Post die Zustellung des Antrages an den Ehepartner. Der Tag, an dem dieser die Zustellung erhält, ist der maßgebliche Stichtag für das Endvermögen und damit für die Berechnung des Zugewinnausgleichs. Endvermögen ist das gesamte Vermögen, das bei Rechtshängigkeit des Scheidungsantrages vorhanden ist. Woher es stammt, ist dabei erst einmal unerheblich. Es wird nicht nur das Vermögen berücksich-

sichtigt, das in der Ehe gebildet wurde, sondern auch solches, das bereits bei Eheschließung, also im Anfangsvermögen, vorhanden war. Zum Endvermögen gehört danach:

1. Das Vermögen, das während der Ehe erworben wurde
2. Das Vermögen, das bereits vor oder anlässlich der Eheschließung vorhanden war
3. Das Vermögen, das während der Ehe geerbt wurde
4. Das Vermögen, welches ein Ehegatte durch Schenkung erhalten hat.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 28. Mai 2020. Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, in 3. Auflage. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus





PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

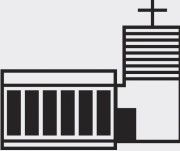
Sonntag, 17. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

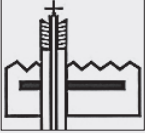
Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 17. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr,
Do. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

N. N.
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 17. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 17. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst per Live-Stream,
siehe Homepage



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtk/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 17. Mai
9 Uhr Hauptgottesdienst
10.30 Uhr Hauptgottesdienst



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 17. Mai
10 Uhr Gottesdienst per Live-Stream,
siehe Homepage



FreiKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



New Life Church Oberursel
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

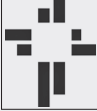
Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

PFARREI ST. URSULA



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Samstag, 16. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 17. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 17. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 17. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 17. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 17. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 17. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

PIETÄTEN



Pietät Röhrl MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

„Die Gemeinde ist ein schönes seelsorgerliches Feld“

Oberursel (a.ber). Den Abschiedsgottesdienst in seiner bisherigen Kirchengemeinde in Wöllstein hat Pfarrer Georges Cezanne digital vor dem Computer feiern müssen, die Gemeindeglieder konnten sich nur im virtuellen Raum von ihrem Seelsorger verabschieden. „Digitale Gottesdienste sind zwar ein mediales Hilfsmittel, aber sie können den Gottesdienst in der Kirche nicht ersetzen“, sagt der 37 Jahre alte evangelische Pfarrer. Da ist es gut, dass die evangelische Auferstehungsgemeinde Oberursel ihrem neuen Seelsorger jetzt doch sonntags in der Kirche begegnen kann: Seit 10. Mai wird in der Kirche in der Ebertstraße wieder gemeinsam gebetet und gefeiert. Georges Cezanne, der am 1. Mai sein Pfarramt dort angetreten hat, legt großen Wert darauf, zuallererst seine Gemeindeglieder persönlich kennenzulernen. Zwar ist der Theologe, ein Waldenser-Nachfahre, der in Mainz aufwuchs, durchaus medial bewandert. Aber für den Sohn einer Mutter, die Kindergottesdienste in Mainz leitete, und eines Vaters, der Kirchenvorsteher war, der selbst Orgel lernte und mit kirchlichen Traditionen aufwuchs, ist der klassische Gottesdienst mit Liturgie und Musik eben etwas, woran man unbedingt festhalten sollte. „Zu mal unser Kernpublikum, die älteren Menschen, bei digitalen Gottesdiensten ja außen vor bleiben“, sagt er. Nach dem Studium der evangelischen Theologie in Mainz, Frankfurt und Marburg und seinem Vikariat an der Lutherkirche Wiesbaden war Georges Cezanne auf seiner ersten Pfarrstelle im Idsteiner Land für mehrere Dörfer zuständig. „Damals habe ich mich in den Taunus verliebt.“ Nach einigen Jahren im rheinhessischen Wöllstein konnte er nun in die

Pfarrwohnung der Oberurseler Auferstehungsgemeinde im Altenhöfer Weg einziehen und ist fortan für etwa 2000 Gemeindeglieder zuständig. Während er sich im Studium vor allem mit dem Neuen Testament und Systematischer Theologie, mit den „Bultmann-Fragen: Braucht man den historischen Jesus für den geglaubten Christus?“ und mit dem Verhältnis von Naturwissenschaft und Theologie befasst hatte, ist Georges Cezanne als Gemeindepfarrer zu der Ansicht gelangt, „dass der Pfarrer durchaus ein Generalist ist. Das Begleiten von Menschen – von der Wiege bis zur Bahre – sehe ich als meine Aufgabe. Und hier in der Oberurseler Gemeinde gefällt mir, dass vom Kindergarten bis zum Seniorenheim Haus Emmaus alles vorhanden ist, um meinen Dienst zu tun. Es ist ein schönes seelsorgerliches Feld“, so Cezanne.

Orgel und Gesang

Die Kirchengemeinde kann sich freuen, dass der Hobby-Orgelspieler, der gerne auch Oper und Konzerte besucht, viel für die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten übrig hat. „Ich finde es schrecklich, dass wir zur Zeit nicht singen dürfen in der Kirche“, bekennt der Pfarrer. Nun andere Formen der Spiritualität für die Gottesdienste zu finden, sei eine Herausforderung. „Und liturgische Gewohnheiten sollten jetzt auch nicht einfach über den Haufen geworfen werden.“ Dass Georges Cezanne das aber auch spannend findet, glaubt man dem jungen Theologen gern. Begeistert er sich doch seit vielen Jahren schon für Kinofilme, „die oft den Nerv der Zeit treffen“, manche Entwicklung vor-



Will seine Gemeindeglieder möglichst bald persönlich kennenlernen: Pfarrer Georges Cezanne, der sein Amt Anfang Mai in der Auferstehungsgemeinde angetreten hat. Foto: a.ber

ausnehmen und ihm oft wie „Kino-Predigten“ vorkommen. Nicht nur hiervon lässt er sich anregen, nimmt Ideen mit. Auch sonst ist er ein neugieriger Mensch, hat als England-Fan schon alle Harry-Potter-Filmdrehorte aufgesucht, versucht sich an Kochrezepten und hat festgestellt, „dass die englische Küche viel besser ist als ihr Ruf.“ Aber bodenständig sei er, kirchlich gesehen, nun doch auf jeden Fall, meint er. Ab und zu setzt sich Georges Cezanne an die Orgel und meditiert zum Entspannen das Predigtlied für

den nächsten Sonntag. Den Sonntags-Gottesdienst in der Kirche. Seine katholischen und evangelischen Pfarrkollegen, den Bürgermeister und die vielen haupt- und ehrenamtlichen Säulen der Auferstehungsgemeinde möchte er denn auch am liebsten bald von Angesicht zu Angesicht ohne störenden Bildschirm kennenlernen.

Am Sonntag, 17. Mai, findet um 9.30 Uhr ein Gottesdienst in der Auferstehungskirche in der Ebertstraße statt.

WIR GEDENKEN

In stillem Gedenken an

Barbara

01.06.1959 – 14.05.2019

Wir vermissen Dich sehr.

Du warst zu gut für diese Welt.

Deine Familie und Freunde

Unser geliebter Willi hat uns plötzlich verlassen

Willi Buhl

* 28.04.1966 † 30.04.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Anna Buhl und Kinder

Karin und Gerold Buhl

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seele.
Unsere Herzen halten Dich gefangen,
so, als wärst Du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Hilde (Hildegard) Schmitt

geb. Eufinger
* 13.6.1930 † 7.5.2020

Wir verloren den Mittelpunkt unserer Familie und danken für ihre Liebe

Inge und Achim
Ursula und Werner
Gerd und Ginta
Jörg und Andrea
Christine und Daniel
Vero und Maxi
Tobi
Cyndi und Yannick

Friedrich-Ludwig-Jahn Str. 36, 61440 Oberursel
Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig
erzählt lieber von mir, traut euch zu lachen,
lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Brigitte Libbert

geb. Ott

† 18. April 2020

Herzlichen Dank für die Anteilnahme.

Werner, Heike und Jörg Libbert

Oberursel, im Mai 2020

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte gesprochen
oder geschrieben,

für Blumen und Geldspenden,

für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für das letzte Geleit.

Dora Kansy
Bettina und Andreas mit Alexander
Florian und Tamara

Walter Kansy

* 12. Februar 1938
† 18. April 2020

Oberursel (Taunus), im Mai 2020

Menschen, die wir lieben
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unserem Herzen.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Angela Mag
geb. Herbert
* 11.4.1928 † 16.4.2020

Helmut Mag
im Namen aller Angehörigen

Oberursel, im Mai 2020

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern und Möbeln des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen,
- Louis Poulsen, AP Stolen
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Stop, stop, stop! Kaufe Kupfer, Messing, Zinn, Besteck, Porzellan, Tischdecken, Teppiche, Modeschmuck. Bitte nur seriöse Angebote. Kontakt: Herr Weiss, Tel. 06172/8506520 Mobil: 0157/55742974

Ankauf von Markenarmbanduhren der Marken Omega, Breitling, Rolex, Heuer, Patek Philippe u. weitere. Auch defekt. Tel. 0162/5988179

Briefmarkennachlass, gr. Sammlung, auch Münzen, kauft Sammler gegen bar. Tel. 06124/2061

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Stop - Stop - Stop. Kaufe Münzen, vers. Besteck, Mode und Goldschmuck, Orientteppiche und alte Möbel. Bitte nur seriöse Angebote. Fam. Strauß. Tel. 06195/8060685 o. 0178/5253994

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Ankauf von Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertainschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt- + Bruch- + Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329



AUTOMARKT

Golf 7 Benzin, Cup, Sondermod., 110 PS, Parkass., Kamera, Climatronic, 39.000 km, Top Zust., unfallfrei, 1. Hand, EZ 9/14, 12.100,- € VB. Tel. 0174/9632480

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, auch älter. Tel. 0175/6218404

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garagenstellplatz für Mazda-MX5 gesucht (ab 01.06.2020). Bevorzugt in Niederhöchststadt. Tel. 0162/3922120

Suche Garage/Stellplatz in Niederhöchststadt, bevorzugt Nähe Kronberger Straße. Tel. 06173/62930

Garagenstellplatz in HG Ober-Erlenbach. Gesichert durch elektr. Rolltor + Garagenkäfig. Miete: 85,- €. Tel. 0172/9639346

Suche Außen od. Innen Stellplatz Wohnmobil 7m. Umkreis 15Km um Königstein. Tel. 0176/83036812

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNERNLERNEN

Auch in diesen schweren Zeiten wünscht man sich einen liebevollen Partner an seiner Seite für gute Gespräche und, wenn wieder möglich, Theater, Kultur, gutes Essen usw. Gesucht wird dieser Mensch von Wwe in den besten 70ern, 1,68 m, und noch sehr neugierig auf das Leben und was da noch kommt! Trauen Sie sich, ich habe es auch getan, unter Angabe von Tel.-Nr. Chiffre OW 2002

PARTNERSCHAFT

Flirtest du noch virtuell oder kann ich dich für eine Partnerschaft in der Realität begeistern? Symp., humorvolle, eloquente & empathische Sie (54, 1,68 m, weibliche Figur) freut sich auf ein reales Kennenlernen des passenden männlichen Gegenstücks (54 - 60 Jahre, mind. 1,80 m, nicht liiert) für eine gemeinsame Zukunft. Traust du dich, den nächsten Schritt zu machen? Dann schreibe mir, damit wir unsere gemeinsame Realität beginnen können: traum01@gmx.net

PARTNERVERMITTLUNG

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

➤ Uschi, 63 J., bin trotz traurigem Schicksalsschlag eine humorv. u. positive Frau, schlank, gepflegt u. hübsch anzusehen. Nichts würde ich lieber tun, als e. anständigen Mann mit viel Liebe u. Fürsorge verwöhnen. Durch mein Auto bin ich flexibel u. könnte Sie spontan besuchen, wenn Sie ü. pv anrufen. Tel. 0176-43632696

Bildschöne Bärbel, 66 J., bin e. ganz liebe, herzengute Frau mit eine tollen schlanken Figur, bin sehr vielseitig, zärtlich, romantisch und treu, da ich keine Kinder habe wohne ich ganz allein. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden, damit wir uns kennen lernen können. pv Tel. 0160 – 97541357

➤ Elfi, 68 J., gute Köchin vom Land, mit schöner weibl. Figur u. großem Herz, nicht so anspruchsvoll, doch als Witwe leider ganz allein. Meine Sehnsucht nach einem lieben Mann wächst von Tag zu Tag. Ich fahre gerne Auto u. würde Sie zuhause besuchen od. Sie kommen zu mir. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Ulrike, 74 J. jung, hier aus d. Gegend, bin eine einfache, ruhige Frau, mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite, ich kann gut haushalten und koche für mein Leben gern, als Witwe fällt mir das Alleinsein sehr schwer, ich suche ü. pv einen guten Mann (Alter egal), bei getrenntem oder zusammen Wohnen. Sie erreichen mich Tel. 0151 – 62913874

➤ Hedwig, 73 J., bin eine bescheidene, etwas vollbusige Witwe, hier aus Ihrer Nähe. Mag Handarbeiten, Kochen, gemütl. Fernsehabeende, aber lieber zu zweit. Möchte das Alleinsein mit einem aufricht. Mann beenden. Rufen Sie ü. pv an, ich könnte Sie mit meinem Auto besuchen, auf Wunsch auch zu Ihnen ziehen. Tel. 0176-56848299

Ich Adelheid, 78 Jahre, bin eine gepflegte, liebevolle Witwe, habe nur eine kleine Rente, dafür aber ein großes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne hier alleine und suche ü. pv einen guten Mann, der mich braucht und liebevoll umgibt sein möchte, habe Auto und kann umziehen. Tel. 0170 – 7950816



BETREUUNG/PFLEGE

Ich biete professionelle Betreuung und Pflege zugleich. 20 jährige Berufserfahrung. Stundenweise und auch mehr nach Vereinbarung. Bei Interessen bitte melden. Tel. 0157/58973111

Betreuung und Hilfestellung mit Herz. Brauchen Sie Hilfe beim Einkaufen, bei Arztbesuchen etc. Dann haben Sie mit mir die richtige Ansprechpartnerin. Alessandra Tel. 0170/1971155

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus

www.promedicaplus.de/hochtaunus

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig

06172-2889191

info@ask-shs.com

www.ask-shs.com

ask senioren home-service

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg

Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg

www.pflegeagentur24-bad-homburg.de

info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495



IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten im Raum HG / Umkreis von Priv. zu Kaufen ges. Tel. 0176/44484455

Mediziner, der bald in Ruhestand geht, will Bienen züchten und sucht hierfür Gartengrundstück (Pacht oder Kauf). Tel. 0173/3063778

Glashütten/Schloßborn 1260 m² schönes Wald- und Wiesengrundstück mit Bachlauf, VB € 3,- pro qm zu verkaufen. Tel. 0160/4968408

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/MFH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhäuser o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Ich suche ein kleines Reihenhäuser von Privat. Tel. 06172/9819902

»Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.«

Henry Ford

Junge Familie sucht Haus zum Kauf von Privat in Bad Soden/Altenhain. altenhainimmobilien@gmail.com

Junge Familie mit gesichertem Einkommen und mit zwei Kindern sucht ein Haus/Grundstück in Bad Homburg. Diese Anzeige richtet sich insbesondere an ältere Ehepaare, welche ihr zu groß geworden Haus in gute Hände verkaufen möchten. Tel. 0170/5046050

Frankfurterin mit grünem Daumen sucht von privat eine neue Heimat im Taunus: Kleines Haus, ca. 100 m², mit großem Garten. Tel. 0172/6955033

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Wunderschöne 4-Zimmerwohnung in Steinbach/Ts. ca. 93 m², komplett gefliest und renoviert, 3 Schlafzimmer, großes Wohnzimmer, Esszimmer, Gäste WC, Bad mit Badewanne & WC, Balkon. 1.000,- € Kaltmiete + 300,- € Nebenkosten pro Monat. Verlangt werden 3 Monatsmieten als Kautions und ein aktueller Schufa-Auszug. Bei Interesse: Tel. 0172/8819288

MIETGESUCHE

Erzieher und Kunstlehrerin suchen ab Juni ruhige 3-Zi.-Whg. in Bad Homburg m. Garten in Kurparknähe. Wir übernehmen auch gerne die Gartenpflege. Tel. 06172/6874285

Suche 2 Zi.-Whg. in ruh. Wohnanlage, obere Etage, EBK, Balkon, Aufzug, Abstellraum, PKW-Stellplatz, in Oberursel, Oberhöchstadt oder Kronberg-Schönberg für 800,- € + NK/KT. Ich bin eine ruhige Mieterin und würde mich über einen Anruf sehr freuen. Tel. 01577/3678894

Suche helle u. sonnige 2-3 Zi.-Whg. in Bad Homburg. Wir sind Rentner 65 + 68 Jahre alt, NR, ruhig, sauber u. hilfsbereit. Tel. 06172/996996 ab 19 Uhr oder Tel. 0162/1343165

Haus zur Miete bis spät. September von sympath. und solvent. Mietern gesucht. Auch unrenoviert. Tel. 0176/54713878

VERMIETUNG

Bad Homburg, 2-Zi.-DG-Whg. von Privat, 60 m², TGL-Bad, EBK, Keller, 550,- € + NK + KT. Einzug nach Absprache. Chiffre OW 1902

Bad Homburg/Kirdorf, 2-Zi.-Wohnung zu vermieten, 54 m², Küche, Bad, Balkon, Südlage, Keller, ab 1.8., KM 648,- € + Umlagen 90,- € + 3 MM Kautions. Chiffre OW 2001

Oberursel, 1-Zi-Whg mit Balkon, 34 m², sep. EBK, Laminat, Badewanne, sofort frei, 520,- € + NK 170,- €. Tel. 0171/3211155

Hg-Dornholzhausen, 1,5-Zi.-Whg, 46 m², 3. OG, Balkon, Keller, ab Juni für 575,- € + NK + Kt. Tel. 06172/83245

Bad Hbg, ab 1.7., 1-Zi-Whg, 30 m², Duschbad, EBK, Keller, SW-Balkon, Gartenblick, zentral, ruhig, gepfl. Hochhs, nahe U/S-Bahn, NR, kein Tier, 380,- €+ 140,- € NK + Kautions. Chiffre OW 2003

Friedrichsdorf, 3-Zi-Whg., 70 m², 2-Fam.-Hs., 1. Stock, Altbau renov., bevorzugt Einzelpers., ab 01.06., 680,- € + NK 180,- € + KT. Tel. 0176/51355263

Kronberg schöne 3 1/2 Zimmer-Wohnung, knapp 120 qm, moderne Küche, in bevorzugter Lage mit Fernblick, Hallenbad u. Sauna im Haus, Tennisplätze vorhanden, zu vermieten. Miete inkl. TG-Platz € 1.250,- + NK Tel. 0160/8292815

Königstein (Kernstadt) Schöne, helle 2-Zi.-Whg., 60 m², Parkett, Balkon, EBK, im obersten 3. Stock m. Aufzug, Tiefgaragenplatz, WK u. Keller, ab 1.8.20 zu verm. KM 590,- € + NK + 3 MMK. Tel. 06174/4722

Königstein-Falkenstein, zu vermieten; sehr helle 3-ZW, Kü. Bad, ca. 68 m², KM 715,- € + NK 180,- € Tel. 0172/6948472

Schöne 2 ZW Kelkheim-Zentrum, neu renov., 89 qm, S-Balkon, TG, EBK, Miete 950,- €, NK 200,- € Tel. 01575/9621533

Königstein-Falkenstein sehr schöne, helle 2 Zi.-Whg. in Doppelhaus-Hälfte, direkt am Wald, 69 m², gr. Balkon, vollständig renoviert, echtes Parkett, ab sofort, KM 695,- € + NK + 3 MM Kautions. Tel. 0172/1418400 ab 18 Uhr

Kronberg-Ohö., möbl. 2-Zi.-Whg. m. Terrasse., Erstbezug nach Komplettrenovierung, ca. 70m², Parterre, neues Bad mit Badewanne, Parkett, neue EBK, hochw. und hell eingerichtet, ruhige Lage, 5 Min. vom Ortskern entfernt. 1180,- € warm + 3 MM Kautions. Frei ab 01.06.20. Tel. 0176/10046213

Königstein: Wohnen auf Zeit sehr schöne Wohnung, möbliert, helle, hohe Räume ca. 80 qm. Mindestmietzeit: 3 Monate, frei ab Juni. 1200,- € inkl. NK, Kautions 2 MM Tel. 0160/94724090

Königstein/Mammolshain. 3 Zi.-Wohnung im Bungalow, ca. 110 qm, EG, Ortsrand, ruhig, sonnig, fr. Blick i.d. Mainebene, ca. 500 m² Garten, Sat. Ant., gr. Süd-Terr., sep. Eing., Diele, Patio, Kaminzi., Wasch-u. Trockenr., teilmöbl., ideal f. Garten-u. Vogelfreunde. € 1.320,- € Pkwst. pl. € 25,- + Uml. + Kautions, von priv. Besichtigung am 16. u. 17.5. mögl. Tel. 0173/6723076

Luxus Wohnung Goethestraße, 1. Stock, vier Zimmer, 130 qm, gr. Kellerraum, PKW - Stellplatz, gr. breiter Balkon mit Blick in das Woogtal, nach Süden/Südwesten, mit Glasuren, verschlossener Kamin, zum 1.6.2020 zu vermieten. Tel. 0172/6904352

Kronberg, beste Lage zu vermieten; sehr helle 4-ZW, Kü. Bäder, Galerie, TG, ca. 130 m², KM 1400,- € + NK + Kautions. Tel. 0172/6948472

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt.

Malcolm Forbes

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See), Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

KOSTENLOS

Verschenke Crosstrainer, Stepper sowie Katzenhaus, jeweils im Neuzustand, gegen Selbstabholung in Oberursel. Tel. 0171/6196853

Playmobil, z.T. unsortiert kostenfrei abzugeben. Tel. 0151/15250381

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Mathematiknachhilfe GK/LK/Studenten von Naturwissenschaftler: Analysis, Vektorrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hausbesuche nach Absprache. Tel. 06082/923879

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi, alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Gebe ONLINE Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler und 5./6. Klassen, Deutsch, Englisch, Mathe Tel. 0157/71739197

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche deutschsprachige Putzhilfe für Privathaushalt in Friedrichsdorf, 3-4 Std./Wo., nur als Minijob oder auf Rechnung. Tel. 0151/40307099

Berufstätige Rollstuhlfahrerin in Königstein (Privathaushalt) sucht ab sofort eine sportlich gesunde Assistentin in Vollzeit (Std. Lohn zw. 12 -15,- € netto. Kann nach Einarbeitung evtl. erhöht werden). **Aufgabenbegeht** u. a. Hilfestellung bei: Rollstuhl schieben, Einkaufen, Arztbesuche, Wassertherapie im Kurbad, Freizeitaktivitäten, kl. Gartenarbeiten, Botengänge, allgem. Hausarbeiten, Bügeln + kl. Näharbeiten, Terminverwaltung (ggf. auch Buchführungstätigkeiten mit Excel), Internettätigkeiten. Einige Tätigkeiten auch als Heimarbeit möglich. **Voraussetzungen:** Gute deutsche Sprache in Wort u. Schriftform. Aus dem näheren Umkreis HTK. Unbedingte Pünktlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Flexibilität (Arbeitszeiten auch mal unregelmäßig), Einfühlungsvermögen. Eigener PKW. Selbstständiges, ordentliches Arbeiten nach Anleitung. Eigener Internetanschluss, gute Gesundheit u. sportlich aktiv sein u. schwimmen können. Schriftliche Bewerbung bitte an: Chiffre: KW 19/01

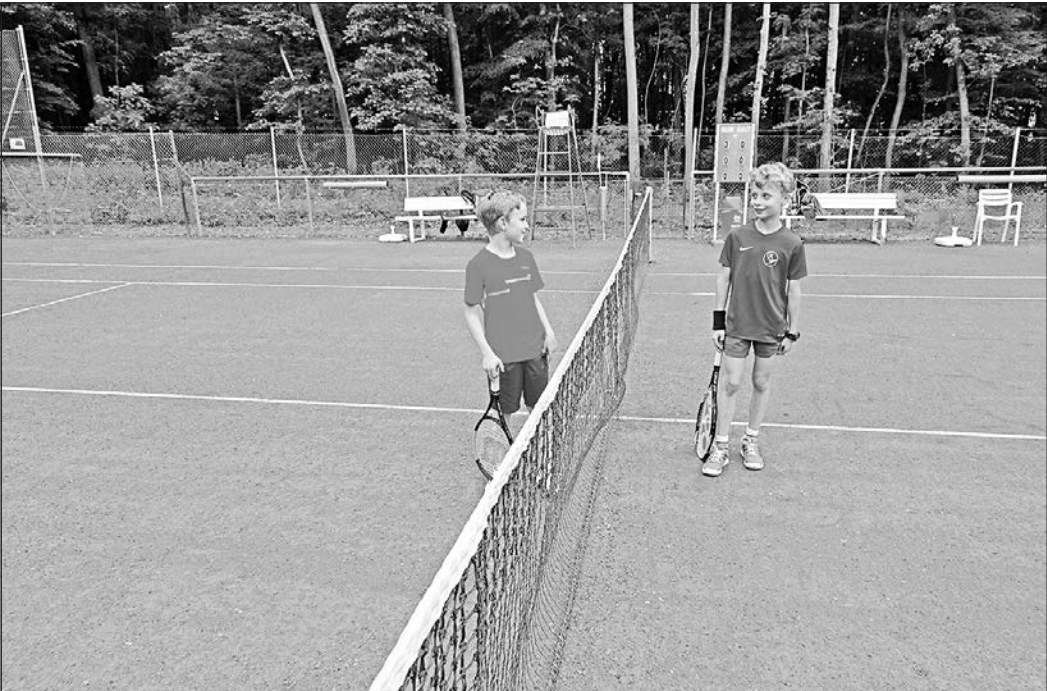
Wir suchen Verstärkung für unser Team.

In unserer privaten Einrichtung wird eine Gruppe von 12 Kindern unter 3 J. betreut.

Tel. 06172/2667455

Teilzeit-Haushaltshilfe für Villenhaushalt in Königstein (Mitte) von alleinerziehendem Vater gesucht! Ca. 10-20 Stunden pro Woche. Sehr gute Bezahlung, freie Zeiteinteilung, auf Wunsch auch Festanstellung mit Sozialversicherung. Voraussetzung: Haushaltserfahrung, gute deutsche Sprachkenntnisse + Führerschein. Bei Interesse senden Sie bitte eine kurze E-Mail-Bewerbung mit Lichtbild an: b12m@web.de oder schriftlich an die Königsteiner Woche unter Chiffre: KW 20/01

Endlich roter Sand unter den Füßen



Sie mussten lange warten, aber jetzt hat die Saison begonnen. Am vergangenen Samstag flog auf den roten Sandplätzen im Stadtwald wieder der Filzball hin und her, die Freiluftsaison des TC Steinbach war eröffnet. Doch von eitel Sonnenschein konnte auf den sieben Plätzen keine Rede sein. Regenspauzen gehörten zu den widrigen Begleitumständen. Die Durststrecke hatte Anfang März mit dem vorzeitigen Ende der Hallensaison begonnen und fand nunmehr zwei Monate später ihr Ende. Die beiden Talente, der neunjährige Jonathan (rechts) und der ein Jahr jüngere Matteu (links), die auf Kreisebene zu den Besten ihrer Altersklasse zählen, waren an beiden Tagen aktiv. Für die Drittklässler der Geschwister-Scholl-Schule ist Tennis das höchste der Gefühle. Der Corona-Beauftragte Dirk Eiwanger hatte Piktogramme mit den Verhaltensvorschriften in den Schaukasten gepinnt. Erlaubt sind auch Doppel unter Beachtung des Sicherheitsabstands. Händeschütteln darf nicht sein, geduscht wird zu Hause. Die Gaststätte wird am Wochenende wieder geöffnet. TC-Vorsitzender Harald Dunker war mit der Disziplin am Eröffnungs-Wochenende mit etwa 40 Spielern zufrieden.

Foto: HB

Taunus-Quintett in europäischer Hallenbestenliste vertreten

Hochtaunus (fk). Eigentlich hätte die Hallensaison bei den Leichtathleten mit den Weltmeisterschaften im chinesischen Nanjing ihren Höhepunkt gehabt. Da die globalen Titelkämpfe jedoch wegen der Corona-Krise gestrichen und auf März 2021 verschoben wurden, gibt es in der Welt- und Europa-Bestenliste für die Saison unter dem Hallendach nun keine Neuerungen mehr. In der finalen Version der europäischen Statistik finden sich gleich fünf Athleten aus dem Taunus wieder, ein Trio trägt das weinrote Trikot des Königsteiner LV. Die beste Platzierung mit Rang 19 geht auf das Konto von Vanessa Grimm, die beim Gewinn der deutschen Hallen-Meisterschaften in Leverkusen im Fünfkampf starke 4263 Punkte sammelte. In der Weltbestenliste schoben sich noch ein paar US-Amerikanerinnen, so dass Grimm weltweit auf Position 27 geführt wird. Für die Freiluftsaison hat sich die Bundeskaderathletin die Qualifikation im Siebenkampf für die Europameisterschaften (26. bis 30. August) als großes Ziel gesetzt. Um eventuell ein Ticket für die Meisterschaften in der Metropole an der Seine zu ergattern, verlangt der DLV als Norm mindestens 6000 Punkte. Aktuell steht der „Hausrekord“ von Grimm bei 5929 Zählern. Eine ganz tolle Hallensaison hatte auch Teamkollegin Maryse Luzolo. Die Weitspringern erhielt im Februar einen von lediglich acht Startplätzen für das renommierten und mit rund 40 000 Euro Preisgeld dotierte „Indoor-ISTAF“ in Berlin. Vor knapp 13 000 Zuschauern war die Bundeswehrangehörige sichtlich nervös, lieferte dann aber in der ausverkauften Mercedes-Benz-Arena unter der Anfeuerung der Leichtathletik-Fans im fünften Durchgang ihre Jahresbestweite von 6,46 Meter ab und sprang damit als Fünfte noch in die Preisgeldränge. Mental gestärkt ging es nur eine Woche später für die Biologiestudentin zu den „Deutschen“ nach Leipzig. In der „Arena“ flog die Athletin vom Königsteiner LV auf 6,44 Meter und sicherte sich hinter Weltmeisterin Malaiika Miambo (LG Kurpfalz/6,77 Meter) die deutsche Vizemeisterschaft. Mit den knapp besseren 6,46 Metern von Berlin wird die Sportsoldatin Luzolo in Europa auf Platz 20 und in der Welt auf Rang 36 geführt. Dass die sympathische KLVlerin überhaupt wieder große Sprünge machen kann, ist nicht selbstverständlich. Im Juni 2017 verletzte sich Luzolo nur ein paar Tage nach dem Gewinn des DM-Titels bei den Juniorinnen schwer am Knie. Nach einer komplizierten Operation, vier stationären Reha-Aufenthalten, unzähligen Stunden in der Physiotherapie und nahezu zwei Jahren Pause meldete sich die Athletin von Erfolgstrainer Jürgen Sammert Ende 2019 mit Platz zwei bei der Militär-Weltmeis-

terschaft im chinesischen Wuhan erfolgreich in der Szene zurück. Das große Ziel der Bundeswehrangehörigen für 2020 ist ein Einsatz im Nationaltrikot – möglichst auf bei der EM in Paris. Weite Sprünge unter dem Hallendach machte auch Gianluca Puglisi, der zusammen mit Luzolo bei Jürgen Sammert trainiert. Der Medizinstudent hatte aber nur eine ganz kurze Hallensaison mit wenigen Wettkämpfen. Grund war hier eine harte Prüfungsphase mit reichlich Klausuren an der Uni. Deshalb konnte der angehende Arzt auch nicht mit seiner Gruppe in ein Vorbereitung-Trainingslager auf die Kanaren fliegen und agierte als „Einzeltänzer“ im Sportzentrum Kalbach. Bei der DM in Leipzig hatte Puglisi aber auch allen Grund zum Jubeln, glänzte der KLVler in Sachsen mit hervorragenden 7,77 Meter und holte damit die Vizemeisterschaft, lediglich vier Zentimeter hinter Sieger Maximilian Entholzner (LAC Passau). Die „Arena“ scheint ein gutes Pflaster für den KLVler zu sein, wurde er bei den Titelkämpfen 2019 hier doch schon Drit-ter. Damit wird er in Europa auf als 31. notiert. Ganz stark war auch der Auftritt des Nahwuchsathleten Oliver Koletzko. Der Jugendliche aus Schmitteln, seit Jahresbeginn im Trikot des Wiesbadener LV aktiv, sprang beim Gewinn der deutschen Jugend-Meisterschaft in Neubrandenburg 7,53 Meter weit und ist damit bei den Männern die Nummer 77 in Europa. In der kontinentalen Statistik taucht auch Gordon Porsch (LG Eintracht Frankfurt) auf. Der Stabhochspringer aus Neu-Anspach stieg im Dezember mit guten 5,40 Metern in Stadthalendorf in die Hallensaison ein. In den nächsten Monaten folgten noch diverse Starts mit weiteren soliden Resultaten, aber auch ein, zwei Wettkämpfen ohne gültigen Versuch. Eine erhoffte Steigerung der 5,40 Meter blieb jedoch aus, was teilweise auch sicherlich an der Umstellung auf härte Stäbe lag. Auch bei der DM in Leipzig fand Porsch nicht so richtig in die Spur. Der Eintrachtler ließ zu Beginn die 5,00 Meter aus und flog dann problemlos über seine Einstiegshöhe (5,20 Meter). Der angehende Grundschullehrer verzichtete auf 5,30 Meter und nahm erst bei 5,40 Metern wieder den Stab in die Hand. Das ging nicht gut. Nach drei ungültigen Versuchen musste Porsch sein Arbeitsgerät einpacken. Mit lediglich 5,20 Metern stand am Ende ein enttäuschender achter Platz in der Ergebnisliste. Ärgerlich, denn selten war es so einfach in die Medaillenränge zu springen. Zumal mit Thorben Blech (Leverkusen) einer der Top-Springer gar nicht am Start war. Für den dritten Platz hätten sogar 5,40 Meter gereicht. Mit genau dieser Höhe findet sich Porsch in Europa auf Rang 45 wieder.

„Reserve“-Damen der TSGO sind heiß auf die Landesliga

Oberursel (js). Alles bleibt anders. Läufe, Athletik, individuelles Training. Sportler-Einsamkeit bestimmt die Vorbereitung auf die neue Saison, die hoffentlich kommen wird. Die Vorfreude steigt, die Spannung ebenso, die Landesliga ruft. Meister der Bezirksob-erliga darf sich die „Zweite“ der TSGO-Handballdamen zwar nicht nennen, aber als offiziell „Erstplatzierte“ haben sich die Ladies für den Sprung in die zweithöchste hessische Spielklasse qualifiziert. „Das nehmen wir natürlich mit, wir freuen uns total auf die Landesliga“, sagt Betreuerin Kathrin Nüchter, die das Team lange auch trainiert hat. Sie können den Top-Platz und den Aufstieg mit gutem Gewissen feiern, haben sie doch wenige Tage vor dem abrupten vorzeitigen Saisonende Mitte März das Spitzenspiel gegen den einzigen Mitkonkurrenten HSG Goldstein/Schwannheim deutlich 33:25 gewonnen. Das Team ist heiß auf die neue Liga, zumal es der zweite Versuch nach dem Aufstieg und direkten Wiederabstieg mit viel Pech vor Jahresfrist ist. Doch Trainerin Alex Müller und Kathrin Nüchter können die jungen und die etwas reiferen Damen bisher nicht gemeinsam von der Leine lassen. Da sind die Einschränkungen des Sportbetriebs in Corona-Zeiten. Ihr Trost: „Wir müssen nicht von Null anfangen, das Team spielt schon lange in der Grundformation zusammen“, so Nüchter, die auch stellvertretende Vorsitzende der Handball-Abteilung der TSG Oberursel ist. Die Sportminister halten eine Wiederaufnahme des Sportbetriebs insbesondere in Vereinen für „dringend erforderlich“. Da sprechen sie allen Trainern und Akteuren aus Herz und Seele. Doch während in den ersten Fitness-Studios schon wieder Eisen auf Abstand gestemmt wird und Tennisspieler im Einzel-

kampf auf den Platz dürfen, müssen die Teamsportler noch darben. Vor allem jene, die einen intensiven Kontaktsport wie etwa Handball betreiben. Sporthallen wie die der Erich-Kästner-Schule sind geschlossen, der Sportplatz nebenan ist ebenfalls noch verwaist. Klare Konzepte, wie etwa Hygiene-Abstände eingehalten werden können, liegen noch nicht vor. Die Stufe 3 im „8-Stufen-Plan“ des Deutschen Handballbundes (DHB) zum Neustart im Handballsport, „Training in der Kleingruppe ohne Zweikämpfe“, bleibt Zukunftsmusik bis auf Weiteres. „Allein die Öffnung des Sportplatzes draußen wäre schon eine Hilfe“, so die TSGO-Führungskräfte. Wie auch immer die Saison 2020/2021 aussehen wird, ob sie überhaupt zustande kommt oder wenigstens als einfache Runde ab Januar gespielt wird, das Ziel der „Reserve-Damen“ im TSGO-Dress ist klar. Auf keinen Fall ein direkter Wiederabstieg, mindestens Klasse-enerhalt mit Blick Richtung obere Tabellenhälfte. Der Kader ist stark besetzt, mit Kreisläuferin Elfi von der Wehl-Ohrdorf, Rückraum-Linkshänderin Jana Sellner, Linksaußen Lara Kürten und Josefine Kahlstatt auf der rechten Außenbahn stehen vier Spielerinnen mit Oberliga- und Drittliga-Erfahrung bereit, die meisten anderen haben auch schon im ersten Landesliga-Jahr 2018/19 eine gute Figur abgegeben. Das Team geht außer mit dem bereits genannten Quartett mit Suna Elden, Christine Wesemann (Tor), Jennifer Budnik, Kara Heinrich, Tina Knobloch, Katharina Kramp, Karina Limbacher, Franziska Mahr, Johanna Ried, Anne Säiller, Anne-Kathrin Voigt und Paula Weißenborn in die Saison. Dass es noch „Austauschgeschäfte“ mit dem Kader des Oberliga-Teams gibt, ist nicht ausgeschlossen.

Keine süddeutschen Meisterschaften

Hochtaunus (fk). Ungeachtet der sich abzeichnenden Lockerungen für den Trainingsbetrieb in der Leichtathletik, geht es mit den Absagen bei den Wettkämpfen munter weiter. So hat das Präsidium des Süddeutschen Leichtathletik Verbandes (hierzu gehören die Landesverbände Baden, Bayern, Hessen, Pfalz, Rheinland, Rheinhessen, Saarland und Württemberg) jüngst entschieden, dass es in diesem Jahr keine Titelkämpfe mehr geben wird. Sehr ärgerlich besonders für jene Athleten, die noch nicht ganz so weit sind, die doch recht hohen Qualifikations-Normen zu erfüllen. Hier waren die „Süddeutschen“ immer ein sehr gutes Pflaster zum Formtest auf leistungsstarker Ebene gegen Starter aus den anderen Landesverbänden. Somit wird es am Wochenende 20./21. Juni in Zweibrücken (Pfalz) keine Titelkämpfe der U23 (Junioren) und des Schüler-Nachwuchses (U16) geben. Auch die Aktiven (Männer/Frauen) sowie die Jugendlichen (U18) ermitteln am 11./12. Juli in Walldorf (Baden) ebenfalls keine Meister. Gleiches trifft auf die Al-

tersklassensportler am 26. September bei den Mehrkampf-Meisterschaften der Senioren in Nieder-Olm (Rheinhausen) zu. Das SLV-Präsidium bedauert die Absagen sehr, sah aber keine Alternative und orientierte sich unter anderem am Norddeutschen LA-Verband, der in diesem Jahr ebenfalls keine Meisterschaften mehr ausrichtet. Sollte sich die Situation zum Ende des Sommers oder Anfang Herbst entspannt haben und noch eine begrenzte Zahl von Wettkämpfen möglich sein, sollte der Fokus dann eher auf den Landesmeisterschaften der einzelnen Verbände und auf Deutschen Meisterschaften liegen. Auf Bundesebene wird es jedoch bis Ende Juli keine Meisterschaften geben. Die ersten Titelkämpfe, die Stand heute, noch fix terminiert sind, sollen die deutschen Jugendmeisterschaften (U18 und U20) vom 24. bis 27. Juli in Ulm sein. In Hessen hat der Leichtathletik-Verband (HLV) bis zum Beginn der Sommerferien alle Meisterschaften abgesagt. Über machbare Nachholtermine wird das Präsidium wahrscheinlich im Juni entscheiden.

Tim Pütz beendet die Corona-Pause

Hochtaunus (gw). Mit an Sicherheit grenzen-der Wahrscheinlichkeit ist er der erste Sportler aus dem Hochtaunuskreis, der trotz der Corona-Pandemie zu einem Wettkampf wieder auf dem Platz gestanden hat. Der 32-jährige Tennis-Profi Tim Pütz aus Usingen war vom 7. bis zum 9. Mai Teilnehmer am „Base Tennis Exhibition Series Germany 2020“ im rheinland-pfälzischen Höhr-Grenzhausen im Westerwald und konnte damit erstmals nach der Zwangspause wieder seinen Beruf ausüben. Damit ist Pütz bereits neun Tage früher in seinen beruflichen Alltag zurückgekehrt als die Fußballer der 1. und 2. Bundesliga, die ab Samstag wieder um Punkte spielen werden. Preisgelder gab es im Westerwald zwar nicht, aber dafür konnte Pütz auf dem Indoor-Sandplatz zumindest Matchpraxis sammeln und sich dadurch früher als die meisten Konkurrenten auf den weiteren Verlauf der Freiluftsaison 2020 vorbereiten. Die internationale Tennis-Tour wird allerdings frühestens am 13. Juli fortgesetzt. Aus diesem Grund organisiert der Deutsche Tennis-Bund in Zusammenarbeit mit dem Internet-Portal tennisnet.com vom 8. Juni bis zum 26. Juli eine nationale Serie mit den bestplatzierten deutschen Spielern der ATP-Weltrangliste. „An dieser Turnierserie werden 32 Herren und 24 Damen teilnehmen, wobei in zehn Städten gespielt wird. Das Finale wird in Großhesselohe bei

München ausgetragen“, erläutert DTB-Vizepräsident Dirk Hordorff (Bad Homburg) den Austragungsmodus. Das Teilnehmerfeld wird von Pütz’ langjährigem Doppelpartner Jan-Lennard Struff (ATP 34) und Laura Siegemund (WTA 68) angeführt. Die Veranstaltung im Westerwald hat in den Medien weltweit große Beachtung gefunden, da sie das erste Profi-Turnier unter dem Einfluss der Corona-Pandemie war. Die Turnierserie in Höhr-Grenzhausen wird in drei Teilen abgewickelt, wobei ab 1., 7. und 14. Mai jeweils 32 Spiele in vier Tagen ohne Zuschauer ausgetragen werden. Gespielt wird in zwei Sechser-Gruppen nach dem Modus „jeder gegen jeden“. Das Premieren-Turnier hatte der favorisierte 28-jährige Karlsruher Yannick Hanfmann (ATP Nummer 143) gewonnen, der für seinen Sieg 700 Euro Aufwandsentschädigung erhalten hat. Bei Turnier Nummer zwei war Tim Pütz am Start, der bei seinen sechs Spielen („best of three“ im Fast-4-Format bis 4 Punkte) viermal als Sieger und zweimal als Verlierer vom Platz gegangen ist. Gewonnen hat der Usinger gegen Yannick Born (4:3, 4:1), Benjamin Hassan (4:0, 4:2), Jean-Marc Werner (4:2, 4:2) und Johannes Haertis (4:1), während er sich in der Vorrunde gegen Hanfmann (2:4, 3:4) und in der Partie um Platz drei gegen Daniel Altmaier (3:4, 2:4) geschlagen geben musste.

IMMOBILIEN

STELLENMARKT

Kronberg Schönberg 1-ZW
32,57m² inkl. PKW-Stellplatz KP
72.500,— €, kalt 350,— €, Leer nach
Vereinb. Immobilienbüro, Mail an:
r@kliar.de oder Tel 0171 5444533

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Eva-Maria Kuntsche aus Oberursel meint zur „bildungsreichen Corona-Zeit“:

Nach „shutdown“ und „lockdown“ kam die „social distance“. Alle drei Begriffe sind in ihrer Bedeutung und Auswirkung für einige von uns äußerst unbehaglich. Da die „Reproduktionszahlen“ auch aktuell nicht niedrig genug sind, sind „home office“ und „home schooling“ weiterhin verordnet. Die Fernsehsender kramen Uraltmaterial heraus. Unter anderem ehemals live gesendete Konzerte, die nun als „relive“-Konzerte nochmals flimmern dürfen. Und da die „Herdenimmunität“ nun doch nicht umgesetzt wird, müssen wir alle mit einer „Nasen-Mund-Maske“ herumlaufen. Viele suchen aus diesen unbehaglichen Zeiten den erlösenden „exit“. Kein Problem. Man braucht sich nur als „containment scout“ vom Robert-Koch-Institut einstellen lassen, in der Hoffnung, dass dort kein „salary cap“ angewendet wird. Ich bin mir sicher, dass wir auf weitere Wortchallenges hoffen dürfen.



rombus
Wir machen Jobs.

Wir suchen **Mitarbeiter (m/w/d)** für unsere Kunden in Bad Homburg

- **Zimmermädchen & Roomboys**
Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte**
Arbeitszeit vormittags

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt • (069) 13 37 403

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

Sie sind bereit für den nächsten Karriereschritt?

Als bundesweiter Dienstleister im Bereich der Komplettschadensanierung suchen wir für unser **Renovierungszentrum Frankfurt-Nord (Oberursel)** einen

Bautechn. / Handwerksmeister od. vergl. als Objektleiter (m/w/d)

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Leitung von Sanierungen; von der Angebotserstellung bis zur Bauüberwachung, sowie der verantwortungsbewussten Führung von eigenen Mitarbeitern und Partnerunternehmen. Auf Sie wartet eine **gut dotierte Beschäftigung** mit Aufstiegsmöglichkeiten.

MBS GmbH • Carl-Benz-Straße 1-5 • 82266 Inning
www.mbs-service.de • bewerbung@mbs-service.de



Freier Ausbildungsplatz zur

ZFA (m/w/d) für Sommer 2020

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an dr.segsschneider@t-online.de oder per Post an Zahnarztpraxis Dr. Segsschneider
Schöne Aussicht 20
61348 Bad Homburg

Sachbearbeiter (m/w/d) Teil-/Vollzeit für E-Commerce und Store gesucht. Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Lagermitarbeiter m/w/d für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**



Alfred-Delp-Haus
In Trägerschaft des Sankt Vincenzstiftes



Wir suchen ab sofort in Teilzeit (20-35 Std./Woche bzw. auf Minijobbasis)

FACHKRÄFTE FÜR BETREUTES WOHNEN
ERZIEHER/HEILERZIEHUNGSPFLEGER (M/W/D)

FÜR VERSCHIEDENE WOHNGEMEINSCHAFTEN IM BETREUTEN WOHNEN IN OBERURSEL UND UMGEBUNG

Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung assistieren und auf ihrem Weg im Leben begleiten. Das ist unsere Aufgabe für Sie.

Wenn Sie unsere Klienten/-innen in ihrem Leben begleiten möchten. Wenn Sie Selbstbestimmung, Normalität der Lebensverhältnisse, Wohlbefinden und Lebensqualität der uns anvertrauten Menschen fördern möchten – dann sind Sie bei uns richtig.

Sie können

- // eine strukturierte Einarbeitungszeit absolvieren
- // moderne Konzepte mit christlichen Werten verbinden
- // selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten
- // sich in engagierten multiprofessionellen Teams weiterentwickeln
- // an betrieblichen Fort-, Weiterbildungen und Supervisionen im Team teilnehmen
- // eine leistungsgerechte Vergütung erwarten
- // von der kirchlichen Zusatzversorgung KZVK profitieren

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Frank Marzinkowski, Tel. 06171-8859318, f.marzinkowski@adh-oberursel.de

Sankt Vincenzstift gGmbH, Bereich Personal, Petra Gieffers
Vincenzstr. 60, 65385 Rüdesheim
bewerbungen@adh-oberursel.de, www.adh-oberursel.de

Mit ins Leben gehen

Bauen • Wohnen • Garten

renovieren • gestalten • leben

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 • Bad Vilbel • Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Sandstrahlen

in Hofheim a. Ts.

www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

Auf Dauer schön

Nachhaltigkeit beim Bauen beginnt mit der Wahl der Materialien

(djd). Nachhaltigkeit liegt vielen Verbrauchern heute besonders am Herzen - auch und gerade beim Einrichten des Zuhauses. Wohl jeder hat schon die Erfahrung gemacht, dass vermeintliche Schnäppchen eine nur kurze Lebensdauer aufweisen und somit oft für zusätzliche Kosten und Müll sorgen. Eine gründliche Planung und die Auswahl geeigneter Materialien können dies verhindern. Ein gutes Beispiel dafür

ist die Gestaltung von Terrasse und Balkon: Ohne funktionierenden Unterbau sind Schäden am Belag vorprogrammiert. Die Platten müssen dann wieder erneuert werden. Mit Flächendrainagen, zum Beispiel von Gutjahr, die unter den Platten verlegt werden, lässt sich die Lebenszeit des neuen Terrassenbelags um den Faktor drei bis vier verlängern. Unter www.schöne-terrassen.com gibt es mehr Details dazu.



DAS SCHÖNSTE AN DER GARTENARBEIT?
ANDEREN DABEI ZUSEHEN.

GARTENGESTALTUNG

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach
info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB



CRO - BAU

Elektroarbeiten • Trockenbau
Sanitärarbeiten • Malen • Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung • Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten • Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic • 01578-3163313
www.cro-bau.de • info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



ZÖLLER & JOHN
Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau

Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung

Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung

**Kuchem**
Kanalservice

**Dihn**
Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

Von 0 auf Küche in 15 Tagen!¹

NUR BEI KÜCHE&CO IN OBERURSEL.

Küche

15 Tage Lieferung

¹ Ohne Schnellaufpreis. Lieferzeit ab Bestelleingang im Werk, ausgenommen Betriebsferien, vorbehaltlich Bonitätsprüfung und Finanzierungsfreigabe. 15 Tage entsprechen 15 Werktagen. Näheres bei Ihrem Küchenfachberater oder unter www.kueche-co.de.

KÜCHE&CO OBERURSEL

Zimmersmühlenweg 83 · 61440 Oberursel

Telefon 06171/95 34 680

oberursel@kueche-co.de

www.kueche-co.de/oberursel

KÜCHE & CO

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Fuchstanzstraße 33

Auktionatorin Sarah Schreiber

Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

Kronberger

Lichtspiele

mein Kino...

14. 5. – 20. 5. 2020

Die Känguru-Chroniken

Do. – Mi. 20.15 Uhr

Wir sind wieder für Sie da!!!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in den letzten Wochen.

Folgende Punkte sind aktuell für den Kinobesuch zu beachten:

• Maximal 60 Besucher pro Vorstellung

• Reservierung erbeten, Platzzuweisung erfolgt an der Kasse

• Kinovorstellung kann alleine, mit einer weiteren Person, der Familie oder einer befreundeten Familie besucht werden

• Maskenpflicht beim Betreten und Verlassen des Kinos, nicht während der Vorstellung

www.kronberger-lichtspiele.de

Klimatisiert

HD-MP3-7.1

06173/ 7 93 85

Neue Dusche in 2 Tagen!

nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Vorher

Nachher

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!

Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de

me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach
www.bad-heizung-vida.de

oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Tel.: 06003 - 76 77

duschking

Ein Partner von Göt

Torsten Vida

Heizung & Bäder

www.duschking.de

Römerkastell Saalburg empfängt wieder Besucher

Hochtaunus (how). Mehrere Wochen war das Römerkastell Saalburg in Bad Homburg für den Publikumsverkehr geschlossen. Das erste Mal in seiner fast 120-jährigen – nachantiken Geschichte. Nun haben der archäologische Park und das Museum wieder zu den regulären Öffnungszeiten die Tore geöffnet. Gerade im Frühling lädt das weitläufige Freigelände zu einem Ausflug in den Taunus ein. Die meisten Ausstellungsräume sind zu besichti-



Ein Römer informiert über die Hygieneregeln auf der Saalburg. Foto: Römerkastell

Vereinsring Oberstedten sagt Stedter Kerb ab

Oberursel (ow). Aufgrund des aktuellen Verbots von Großveranstaltungen bis zum 31. August sagt der Vereinsring Oberstedten die Stedter Kerb ab. Auch die Frage, ob das Oktoberfest oder eine Alternativveranstaltung an der Taunushalle am 19. September stattfinden wird, könne zum jetzigen Zeitpunkt nicht seriös beantwortet werden. Hierüber werde rechtzeitig informiert. Um die angeschlossenen Vereine und fördernden Mitglieder in die-

gen. Ab Samstag bietet auch das Museumsrestaurant Taberna wieder römische und zeitgenössische Speisen und Erfrischungen an. In den vergangenen Wochen haben die Mitarbeiter alles vorbereitet, Beschilderungen erstellt, Laufwege angelegt und ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Ein römischer Soldat weist die Besucher am Eingang auf die unbedingt einzuhaltenden Hygieneregeln hin. Tickets können wie gewohnt an der Kasse erworben werden. Eine bargeldlose Zahlung ist möglich, ebenso Zahlung mit Bargeld. Bereits erworbene Gutscheine können eingelöst werden. Die Öffnungszeiten sind von 9 bis 18 Uhr. Letzter Einlass ist um 17.30 Uhr. Die Besucher müssen bis 18 Uhr das Gelände verlassen. Der Museumsbesuch muss nicht vorab gebucht werden. Führungen oder Veranstaltungen können derzeit nicht stattfinden. Mund-Nasen-Masken müssen in den Museumsgebäuden, nicht aber im Freigelände getragen werden. Auf Grund der eingeschränkten Zugänglichkeit gelten die reduzierten Eintrittspreise. Und wie wird die vorgeschriebene limitierte Zahl von 200 Besuchern kontrolliert, die sich zur selben Zeit im Römerkastell Saalburg befinden dürfen? Einlass und Ausgang erfolgen nur über die Kasse und das Drehkreuz am Haupteingang. Die ein- und ausgehenden Besucher werden ermittelt, sodass die limitierte Besucheranzahl auf dem Gelände reguliert werden kann. Ist die maximale Besucherzahl erreicht, erfolgt der nächste Einlass, sobald andere Besucher das Römerkastell Saalburg verlassen haben. Wer also wie die Gallier Angst hat, dass ihm zu Hause die Decke auf den Kopf fällt, kann sich wieder bei den Römern umsehen. Weitere aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.saalburgmuseum.de und auf Facebook.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ZOO Frankfurt - wieder geöffnet!
Zeitfenster und besondere Regeln buchbar im Ticketshop Oberursel im Onlineshop
Reservierung auch für Dauerkartenbesitzer erforderlich
Täglich 09.00 - 19.00 Uhr Einheitspreis 5 €

Stefan Waghübinger
„Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“
Alte Mühle Bad Vilbel
21.10.2020 21,00 – 23,00 €

Jonas Kaufmann, Tenor
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Jochen Rieder, Leitung
Alte Oper Frankfurt
12.12.2020 80,80 – 220,80 €

Orchestre Philharmonique de Radio France
Mikko Franck, Leitung *
Patricia Kopatchinskaja, Violine
Alte Oper Frankfurt
25.10.2020 29,00 – 79,00 €

BERLIN BERLIN
Die große Show der goldenen 20er Jahre
Alte Oper Frankfurt
05.01. – 09.01.2021 27,90 – 87,90 €

1822-Neujahrskonzert
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
10.01.2021 25,00 – 74,00 €

Danceperados of Ireland
- „Whiskey you are the devil“
Alte Oper Frankfurt
21.01.2021 9,90 - 79,90 €

Echoes „Barefoot To The Moon“
An Acoustic Tribute To Pink Floyd
Alte Oper Frankfurt
29.01.2021 51,80 – 59,85 €

Dr. Eckart von Hirschhausen
Endlich! - Das Life!
Alte Oper Frankfurt
08.02.2021 48,25 - 58,60 €

St. Petersburger Philharmoniker
Yuri Temirkanov, Leitung *
Nicolai Lugansky, Klavier, Werke von Liadov, Rachmaninow und Tschaiowsky
Alte Oper Frankfurt
09.05.2021 29,00 - 85,00 €

Monster Jam
Die bekanntesten Monster Trucks der Welt
Frankfurt, Deutsche Bank Park
23.05.2021 39,00 - 79,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

A Exclusive Acoustic Night with FRONTM3N
„Up Close“ - Tour 2020
Stadthalle
18.09.2020 20,00 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
31.10. – 12.12.2020 19,80 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle
12.03.2021 32,45 - 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2020 30,65 – 34,05 €

Horst Hansen Trio überjazz
Speicher im Kulturbahnhof
25.09.2020 25,00 – 28,00 €

MASAA
Weltjazz
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2020 25,00 – 28,00 €

Schnappschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
Äppelwoi-Theater
20.10.2019 – 05.06.2020 22,50 €

AUFTAKT FUGATO 2020
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus
Erlöserkirche
20.9.2020 € 26,00 – 35,00

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi Theater
19.09. – 23.01.2021 22,50 €

New Orleans Jazzband of Cologne
Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.12.2020 12,00 – 36,00 €

Russisches Ballettfestival Moskau
Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurtheater
18.12.2020 55,00 – 59,00 €

Jessica Gall
Winterlichter - Weihnachtskonzert
Speicher im Kulturbahnhof
18.12.2020 22,00 - 25,00 €

The 12 Tenors
Tour 2021
Kurtheater
02.01.2021 43,00 – 58,00 €

Sebastian Pufpaff
WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 28,35 – 33,85 €

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL
Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 11,45 – 43,05 €

FMW Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!